

AMTSBLATT

FÜR DAS AMT ALTDÖBERN



Jahrgang 34

Altdöbern, den 30. Mai 2026

Ausgabe 6

Maibaumaufstellen in der Gemeinde Bronkow

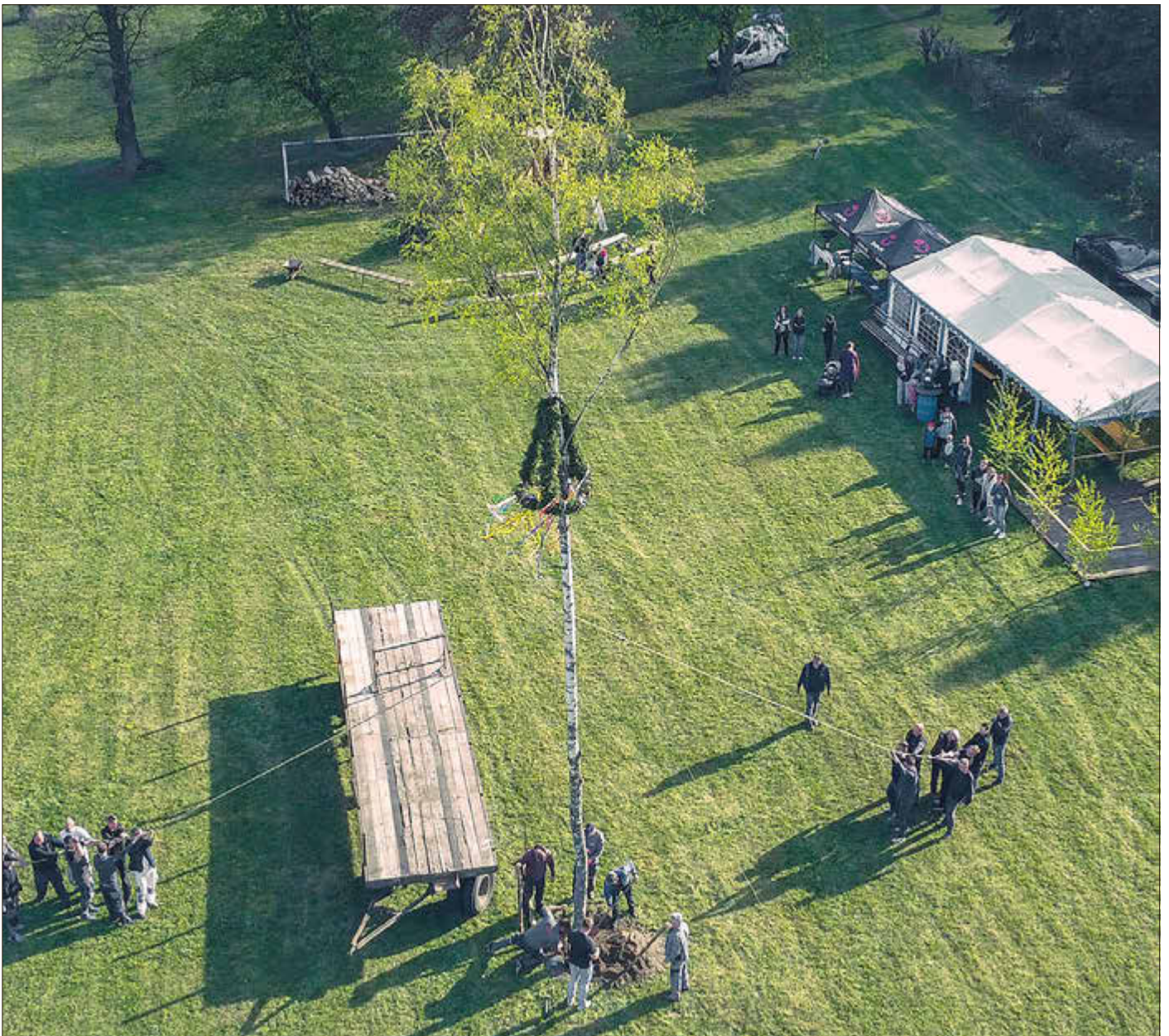


Foto: Arne Richter

Das Maibaumaufstellen vor der Walpurgisnacht ist seit 39 Jahren, Dank damaliger Jugendlicher, wieder Tradition in Bronkow geworden. 2027 soll das Vierzigjährige Jubiläum gebührend gefeiert werden.

Christian Pomsch, ehrenamtl. Bürgermeister

**MIT DEN GEMEINDEN ALTDÖBERN, BRONKOW, LUCKAITZTAL, NEU-SEELAND/NOWA JAZORINA
UND NEUPETERSHAIN/NOWE WIKI**

Telefonverzeichnis und E-Mail-Adressen der Amtsverwaltung

		035434	
Amtsleiter	Bearbeiter	Durchwahl	E-Mail
Amtsleiter	Herr Reiter	600-10	info@amt-altdoebern.de
Sekretariat, Sitzungsdienst	Frau Döring	600-10	info@amt-altdoebern.de
Amtsblatt	Frau Döring	600-10	amtsblatt@amt-altdoebern.de
Sitzungsdienst	Herr Müller, J.	600-19	sitzungsdienst@amt-altdoebern.de
Allg. Verwaltung/Vergaben	Frau Knauer	600-12	vergabe@amt-altdoebern.de
Systemadministration	Herr Müller, A.	600-17	edv@amt-altdoebern.de
Wirtschaftsförderung/Tourismus	N.N.	600-13	wirtschaftsfoerderung@amt-altdoebern.de
Personal/Soziales			
Sachgebietsleiterin	Frau Haynk	600-11	hauptamt@amt-altdoebern.de
Kommunales	Frau Haynk	600-11	hauptamt@amt-altdoebern.de
Personal/Arbeitsschutz	Frau Wagner, M.	600-18	personal2@amt-altdoebern.de
Kindertagesbetreuung	Frau Lobstein	600-49	kitabetreuung@amt-altdoebern.de
Schule/Kita	Herr Müller, J.	600-19	schule@amt-altdoebern.de
Finanzverwaltung			
Amtsleiterin	Frau Bröker	600 - 41	finanzen@amt-altdoebern.de
Amtskasse	Frau Schütz	600 - 42	kasse1@amt-altdoebern.de
Amtskasse	Frau Wagner, J.	600 - 48	kasse2@amt-altdoebern.de
Steuern und Abgaben	Frau Liesk	600 - 43	steuern@amt-altdoebern.de
Kämmerei/Buchhaltung	Frau Joppa, J.	600 - 45	buchhaltung@amt-altdoebern.de
Kalkulation/Kostenrechnung	Frau Lindner	600 - 46	klr@amt-altdoebern.de
Vollstreckung	Frau Schaal	600 - 47	vollstreckung@amt-altdoebern.de
Liegenschaften	Frau Schönfelder	600 - 24	liegenschaften@amt-altdoebern.de
Bauamt			
Kommissarischer Amtsleiter	Herr Götze	600 - 26	bauamt@amt-altdoebern.de
Technische/-r Mitarbeiter/-in für Baumaßnahmen	Frau Noga	600 - 30	hochbau2@amt-altdoebern.de
Bauplanug/Tiefbau	Herr Bucke	600 - 23	bauplanung@amt-altdoebern.de
Grundstücksbez. Umlagen/Unterh. Str.	Frau Welsch	600 - 44	abgaben@amt-altdoebern.de
Stadtwirtschaft/Bauhöfe	Frau Lonberg	600 - 28	stadtwirtschaft@amt-altdoebern.de
Immobilienverwaltung	Frau Käthner	600 - 20	immobilien1@amt-altdoebern.de
Immobilienverwaltung/Baumaßnahmen	Frau Joppa, C.	600 - 15	immobilien2@amt-altdoebern.de
Ordnung und Bürgerdienste			
Amtsleiter	Herr Neidhardt	600 - 51	ordnungsamt@amt-altdoebern.de
Allgemeiner Ordnungsdienst, Fundbüro	Frau Kara	600 - 50	sb-ordnungsamt@amt-altdoebern.de
Friedhofswesen/Allgemeiner Ordnungsdienst	Frau Hansen	600 - 25	friedhofswesen@amt-altdoebern.de
Brandschutz	Herr Kaiser	600 - 57	brandschutz@amt-altdoebern.de
Meldewesen	Frau Blum	600 - 54	meldewesen@amt-altdoebern.de
Gewerbe	Frau Blum	600 - 54	gewerbeamt@amt-altdoebern.de
Standesamt/Wahlen	Frau Gebauer-Liesk	600 - 52	standesamt@amt-altdoebern.de
Telefax			
Sekretariat/Hauptamt		600 - 60	
Meldewesen/Gewerbe/Friedhof/Standesamt		600 - 63	
Bau- und Ordnungsamt/Finanzverwaltung		600 - 27	

Impressum



Das Amtsblatt für das Amt Altdöbern erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- **Herausgeber:** Amt Altdöbern, Marktstraße 1, 03229 Altdöbern
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Der Amtsdirektor des Amtes Altdöbern, Herr Stefan Reiter, Marktstraße 1, 03229 Altdöbern, Telefon 035434 600-10, Fax 035434 600-60, E-Mail: info@amt-altdoebern.de oder amtsblatt@amt-altdoebern.de
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Amtsdirektor des Amtes Altdöbern
- Für die sonstigen Informationen trägt der jeweilige Verfasser die Verantwortung
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberatung vor Ort



Franziska Klee

0171 8350149

franziska.klee@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden

Amt Altdöbern

Amt Altdöbern 11.05.2026
 Amtsausschuss

Bekanntmachung

Am 16.06.2026 findet um 18:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Amtsausschusses im Sitzungszimmer, Markt 24, in 03229 Altdöbern, statt.

Es wird zu folgender Tagesordnung beraten:

I. öffentlicher Teil

TOP

Nr.

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 14.04.2026 und Protokollkontrolle
4. Mitteilungen des Vorsitzenden des Amtsausschusses und des Hauptverwaltungsbeamten
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen und Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
8. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzungen vom 14.04.2026 und Protokollauswertung
9. Informationen und Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses
10. Mitteilungen des Vorsitzenden des Amtsausschusses und des Hauptverwaltungsbeamten
11. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Gemeinde Altdöbern

Bekanntgabe der Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Altdöbern vom 22.04.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 13/2026 – einstimmig zugestimmt Erlass Haushaltssatzung 2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern erlässt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Beschluss-Nr. 14/2026 – einstimmig zugestimmt Beschleunigung der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern beschließt, die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2021 bis 2023 nach dem Verfahren gemäß des Zweiten Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufzustellen.

Beschluss-Nr. 15/2026 – einstimmig zugestimmt Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Kleine Elster-Pulsnitz“ rückwirkend zum 01.01.2024.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II/00Nr. 24 S, 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl.II/22, Nr.2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl.I Nr. 10) an, dass die am 22.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Altdöbern beschlossene und von mir am 23.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Satzung der Gemeinde Altdöbern über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern in ihrer Sitzung am 22.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ beschlossen:

§ 1

Allgemeines

1. Die Gemeinde Altdöbern ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl.I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Altdöbern, Pritzen, Ranzow, Reddern), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Ei-

- gentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
- Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Umlagetatbestand

- Die Gemeinde Altdöbern erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ zu zahlenden auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerverbandes sind, umgelegt werden.
- Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
- Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

- Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
- Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
- Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
- Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
- Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. Bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4 Umlagemaßstab

- Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
- Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.

- Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5 Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 – Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2024 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	32,71 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	16,35 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	8,18 € / ha

§ 6 Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7 Auskunftspflichten

- Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
- Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Altdöbern, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8 Fälligkeit der Umlage

- Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
- Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Altdöbern, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 22.11.2023 außer Kraft.

Altdöbern, 23.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Beschluss-Nr. 16/2026 – einstimmig zugestimmt **Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Kleine Elster-Pulsnitz“ rückwirkend zum 01.01.2026.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl.II/22, Nr.2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl.I Nr. 10) an, dass die am 22.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung Altdöbern beschlossene und von mir am 23.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Satzung der Gemeinde Altdöbern über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom

31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern in ihrer Sitzung am 22.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ beschlossen:

§ 1 Allgemeines

3. Die Gemeinde Altdöbern ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl.I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Altdöbern, Pritzen, Ranzow, Reddern), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
4. Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Umlagetatbestand

4. Die Gemeinde Altdöbern erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ zu zahlenden auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerverbandes sind, umgelegt werden.
5. Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
6. Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

6. Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
7. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
8. Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.

9. Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
10. Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. Bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

**§ 4
Umlagemaßstab**

4. Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
5. Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
6. Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

**§ 5
Umlagesatz**

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenecken

VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 – Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2026 für:

- VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“ = 34,86 € / ha
- VTG 2 „Landwirtschaft“ = 17,43 € / ha
- VTG 3 „Waldflächen“ = 8,72 € / ha

**§ 6
Verwaltungskosten**

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

**§ 7
Auskunftspflichten**

5. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
6. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.

7. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
8. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Altdöbern, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

**§ 8
Fälligkeit der Umlage**

3. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
4. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

**§ 9
Ordnungswidrigkeiten**

3. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Altdöbern, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
4. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

**§ 10
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 19.11.2025 außer Kraft.

Altdöbern, 23.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

**Beschluss-Nr. 17/2026
Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den WBV „Oberland Calau“ rückwirkend zum 01.01.2024.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II/00Nr. 24 S, 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl.II/22, Nr.2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl.I Nr. 10) an, dass die am 22.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung Altdöbern beschlossene und von mir am 23.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2024 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Satzung der Gemeinde Altdöbern über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ ab 2024

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern in ihrer Sitzung am 22.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- Die Gemeinde Altdöbern ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Altdöbern, Pritzen, Ranzow, Reddern), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
- Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Umlagetatbestand

- Die Gemeinde Altdöbern erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ zu zahlenden Verbandsbeiträge auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind, umgelegt werden.
- Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
- Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

- Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
- Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
- Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
- Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
- Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4 Umlagemaßstab

- Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
- Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
- Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5 Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 - Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 - Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2024 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“ = 29,60 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“ = 14,80 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“ = 7,40 € / ha

§ 6 Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7**Auskunftspflichten**

9. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
10. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
11. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
12. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Altdöbern, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8**Fälligkeit der Umlage**

5. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
6. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9**Ordnungswidrigkeiten**

5. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Altdöbern, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
6. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 22.11.2023 außer Kraft.

Altdöbern, 23.04.2026

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Beschluss-Nr. 18/2026**Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Oberland Calau“ ab 2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Oberland Calau“ rückwirkend zum 01.01.2026.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und

Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II/00Nr. 24 S, 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl.II/22, Nr.2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl.I Nr. 10) an, dass die am 22.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung Altdöbern beschlossene und von mir am 23.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Satzung der Gemeinde Altdöbern über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ ab 2026

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern in ihrer Sitzung am 22.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ beschlossen:

§ 1**Allgemeines**

7. Die Gemeinde Altdöbern ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Altdöbern, Pritzen, Ranzow, Reddern), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
8. Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2**Umlagetatbestand**

10. Die Gemeinde Altdöbern erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ zu zahlenden Verbandsbeiträge auf die

Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind, umgelegt werden.

11. Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
12. Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

16. Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
17. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
18. Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
19. Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
20. Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4 Umlagemaßstab

10. Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
11. Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
12. Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5 Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 - Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 - Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2026 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“ = 38,00 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“ = 19,00 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“ = 9,50 € / ha

§ 6 Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7 Auskunftspflichten

13. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
14. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
15. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
16. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Altdöbern, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8 Fälligkeit der Umlage

7. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
8. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

7. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Altdöbern, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
8. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 19.11.2025 außer Kraft.

Altdöbern, 23.04.2026

gez. *Stefan Reiter*
Amtdirektor

**Beschluss-Nr. 19/2026 – einstimmig zugestimmt
Zustimmung zum Antrag des Landkreises Oberspreewald-
Lausitz auf Austritt aus der Sparte 2 (Bauleitplanung) des
Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg**

1. Die Gemeindevertretung Altdöbern stimmt dem Antrag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz auf Austritt aus der Sparte 2 (Bauleitplanung) des Zweckverbandes zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie der zu diesem Zweck formulierten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg zu.
2. Die Gemeindevertretung Altdöbern genehmigt die Zustimmung der Vertreter der Gemeinde Altdöbern in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg zum Antrag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz auf Austritt aus der Sparte 2 (Bauleitplanung) des Zweckverbandes zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie der zu diesem Zweck formulierten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg.

**Beschluss-Nr. 20/2026 – einstimmig zugestimmt
Besetzung im Ausschuss für Kultur, Bildung, Soziales, Jugend, Sport, Senioren, Tourismus und Gesundheit**

Die Gemeindevertretung Altdöbern bestellt Herrn Popanda als Mitglied des Ausschusses für Kultur, Bildung, Soziales, Jugend, Sport, Senioren, Tourismus und Gesundheit sowie Herrn Buchan weiterhin als Stellvertretung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Soziales, Jugend, Sport, Senioren, Tourismus und Gesundheit.

**Beschluss-Nr. 21/2026 - einstimmig zugestimmt
Marktgebührensatzung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern beschließt die in der Anlage beigefügte Marktgebührensatzung für den Wochenmarkt Altdöbern.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II/00Nr. 24 S, 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl.II/22, Nr.2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl.I Nr. 10) an, dass die am 22.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Altdöbern beschlossene und von mir am 23.04.2026 ausgefertigte Marktgebührensatzung durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

*gez. Stefan Reiter
Amtdirektor*

**Marktgebührensatzung der Gemeinde
Altdöbern**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern hat in ihrer Sitzung am 22.04.2026 folgende Marktgebührensatzung beschlossen:

**§ 1
Gebührenerhebung**

Die Gemeinde Altdöbern erhebt eine Gebühr für die Benutzung der Flächen auf dem Marktplatz und bei Marktveranstaltungen gemäß Wochenmarktsatzung.

**§ 2
Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die in § 1 genannten Flächen als Anbieter nutzt.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner gelten Gesamtschuldner.

**§ 3
Gebührenmaßstab**

Bemessungsgrundlage für die Gebühr sind die angefangenen Frontmeter (Vorderseite) der Standplätze.

**§ 4
Gebührensatz**

Für die Überlassung der Standflächen werden nachstehende Gebühren in Anwendung gebracht:

- (1) Die Gebühr beträgt pauschal je Markttag bis zu 10 Frontmetern
10,00 EURO
Jeder weitere Frontmeter
0,50 EURO
 - (2) Die Gebühr für die Stromnutzung beträgt je Markttag und je angefangenen Frontmeter
0,50 EURO
- Die angegebene Gebühr ist zu 25 % mit dem gesetzlich geltenden Mehrwertsteuersatz von 19 % belegt.

**§ 5
Entstehung der Gebührenschild**

Die Gebührenschild entsteht mit der Zuteilung der Standplätze. Wird der Platz nicht oder nur teilweise benutzt, besteht kein Anspruch auf Rückzahlung oder Ermäßigung der Gebühr.

**§ 6
Fälligkeit**

Die Gebühr wird mit der Zuteilung des Platzes fällig.

**§ 7
Meldepflicht**

Die Gebührenschildner sind verpflichtet, alle Änderungen der Verhältnisse, die für die Gebührenerhebung von Bedeutung sein können, der Gemeinde unverzüglich zu melden und auf Verlangen darüber Auskunft zu geben.

**§ 8
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01.02.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Marktgebührensatzung der Gemeinde Altdöbern vom 22.02.2024 außer Kraft.

Altdöbern, den 23.04.2026

*gez. Stefan Reiter
Amtdirektor*

**Nichtöffentlicher Teil
Beschluss-Nr. 22/2026 – einstimmig zugestimmt
Vergabeentscheid VOB 04/2026 – „Erneuerung Hallenbo-
den – Turnhalle der Lilien-Grundschule Altdöbern“**

**Beschluss-Nr. 23/2026 – einstimmig zugestimmt
Verfahrensweise zur Stellenbesetzung in der Bibliothek**

Amt Altdöbern
Gemeinde Altdöbern
11.05.2026

Bekanntmachung

Am 24.06.2026 findet um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer, Markt 24, 03229 Altdöbern eine öffentliche Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Altdöbern statt.

Es wird zu folgender Tagesordnung beraten:

**Tagesordnung
I. öffentlicher Teil
TOP**

- Nr. 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.04.2026, Protokollkontrolle und Genehmigung
4. Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten
5. Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstand der Lilien-Grundschule Altdöbern
6. Einwohnerfragestunde
7. BV: Aufstellungsbeschluss Außenbereichssatzung „Altdöbern, Jaueresche Straße 9-11“ der Gemeinde Altdöbern
8. BV: Bauprogramm mit Abschnittsbildung - Waldstraße 2. BA
9. Information und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
11. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.04.2026, Protokollkontrolle und Genehmigung
12. BV: Zukunftsperspektive der Kita Landschaft in der Gemeinde Altdöbern
13. BV: Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1353 der Gemarkung Altdöbern Flur 1 (Größe ca. 1000 m²)
14. BV: Verkauf des Flurstücks 1 der Gemarkung Pritzen Flur 8 (Größe 2680 m²)
15. Information und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
16. Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten
17. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Bekanntmachung der Gemeinde Altdöbern über das Inkrafttreten

1. Einfachen Änderung des B-Plans Nr. 4 „Freizeitanlage Gräbendorfer Strand“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altdöbern hat in ihrer öffentlichen Sitzung vom 19.11.2025 die 1. Einfache Änderung des B-Plans Nr. 4 „Freizeitanlage Gräbendorfer Strand, in der Fassung Februar 2025, als Satzung beschlossen. Diese Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

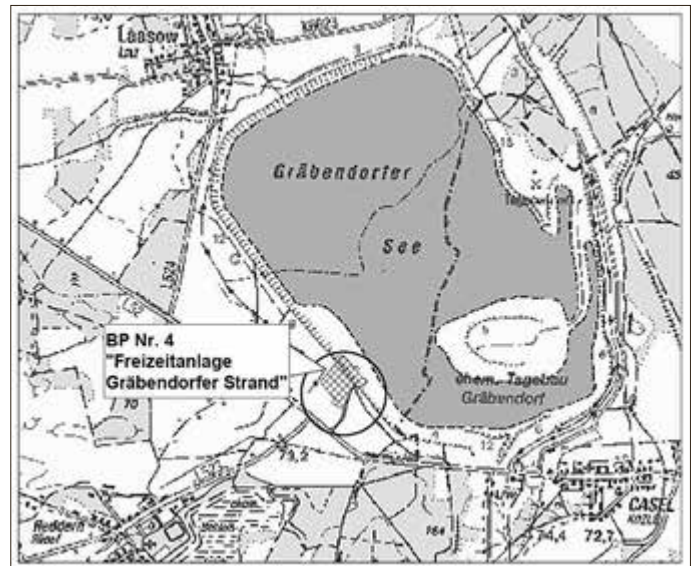
Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung im Fachbereich Bau des Amtes Altdöbern, Markt 24, 03229 Altdöbern während der Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Ergänzungssatzung schriftlich gegenüber dem Amt Altdöbern unter Darlegung des, die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts, geltend gemacht worden sind.

Übersichtsplan (ohne Maßstab):



Altdöbern, den 20.04.2026

Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Gemeinde Bronkow

Bekanntgabe der Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Bronkow vom 16.04.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 06/2026 – einstimmig zugestimmt Erlass Haushaltssatzung 2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow erlässt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 16.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung Bronkow beschlossene und von mir am 17.04.2026 ausgefertigte Haushaltssatzung 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Haushaltssatzung

der Gemeinde Bronkow für das Haushaltsjahr 2026

Gemäß § 69 i.V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.04.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

Festsetzung	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Erträge	1.268.040
Aufwendungen	1.540.290
davon:	
ordentliche Erträge	1.268.040
ordentliche Aufwendungen	1.539.790
außerordentliche Erträge	0
außerordentliche Aufwendungen	500
Gesamtergebnis	-272.250

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen	1.271.260
Auszahlungen	1.466.210
davon:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.233.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.461.810
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	37.860
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.400
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-194.950

§ 2

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

Steuerart	Festsetzung v.H.
1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	321
2. Grundsteuer B (Grundstücke)	367
4. Gewerbesteuer	320

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 12.500 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 20.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages ab 3 % der veranschlagten ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 20.000 EUR festgesetzt.

Aufgestellt, am 02.04.2026 Festgestellt, am 02.04.2026

gez. Jessica Joppa

*gez. Stefan Reiter
Amtdirektor*

Altdöbern, den 17.04.2026

*gez. Stefan Reiter
Amtdirektor*

**Beschluss-Nr. 07/2026 – einstimmig zugestimmt
Beschleunigung der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt, die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2021 bis 2023 nach dem Verfahren gemäß des Zweiten Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufzustellen.

**Beschluss-Nr. 08/2026 – einstimmig zugestimmt
Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen „Zukunftspaket Brandenburg“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt die ausgereichten Mittel zur Finanzierung von Sachinvestitionen in die Infrastruktur in der Aufgabenzuständigkeit der Gemeinde nach Maßgabe des Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG), der dazu zwischen Bund und Ländern abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV LuKIFG), sowie dem Zukunftspaket-Brandenburg-Errichtungsgesetz (ZuPakBbg) und der dazu noch zu erlassenen Durchführungsverordnung einzusetzen

Folgende Projektideen kommen in Frage:

1. Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges
2. Erneuerung der Ortsstraße Bronkow/Rutzkau
3. Fußgängerweg in Lipten zur Bushaltestelle an der Landstraße
4. Zebra-Streifen Rutzkauer Straße/Gollmitzer Straße (Landstraße) in Bronkow
5. Lampe Damensteg in Lug

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel beim Land (abgewickelt über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)) abzurufen.

**Beschluss-Nr. 09/2026 – einstimmig zugestimmt
Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt die in der Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Kleine Elster-Pulsnitz“ rückwirkend zum 01.01.2024.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II/00Nr. 24 S, 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl.II/22, Nr.2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl.I Nr. 10) an, dass die am 16.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung Bronkow beschlossene und von mir am 17.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

*gez. Stefan Reiter
Amtdirektor*

Satzung der Gemeinde Bronkow über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow in ihrer Sitzung am 16.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- Die Gemeinde Bronkow ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Bronkow, Rutzkau, Lug, Lippen), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
- Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2

Umlagetatbestand

- Die Gemeinde Bronkow erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerverbandes sind, umgelegt werden.
- Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
- Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3

Umlageschuldner

- Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
- Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
- Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
- Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
- Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. Bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4

Umlagemaßstab

- Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
- Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
- Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5

Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 - Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2024 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	32,71 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	16,35 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	8,18 € / ha

§ 6

Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7**Auskunftspflichten**

1. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
2. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
3. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
4. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Bronkow, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8**Fälligkeit der Umlage**

1. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
2. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9**Ordnungswidrigkeiten**

1. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Bronkow, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 16.11.2023 außer Kraft.

Altdöbern, 17.04.2026

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Beschluss-Nr. 10/2026 – einstimmig zugestimmt**Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Kleine Elster-Pulsnitz“ rückwirkend zum 01.01.2026.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und

Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 16.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Bronkow beschlossene und von mir am 17.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Satzung der Gemeinde Bronkow über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow in ihrer Sitzung am 16.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ beschlossen:

§ 1**Allgemeines**

3. Die Gemeinde Bronkow ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Bronkow, Rutzkau, Lug, Lippen), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
4. Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2**Umlagetatbestand**

4. Die Gemeinde Bronkow erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes,

des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerverbandes sind, umgelegt werden.

5. Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
6. Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

6. Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
7. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
8. Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
9. Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
10. Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. Bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4 Umlagemaßstab

4. Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
5. Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
6. Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5 Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 - Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2026 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	34,86 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	17,43 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	8,72 € / ha

§ 6 Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7 Auskunftspflichten

5. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
6. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
7. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
8. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Bronkow, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8 Fälligkeit der Umlage

3. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
4. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

3. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Bronkow, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
4. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13.11.2025 außer Kraft.

Altdöbern, 17.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Beschluss-Nr. 11/2026 – einstimmig zugestimmt
Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2024

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt die in der Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den WBV „Oberland Calau“ rückwirkend zum 01.01.2024.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 16.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Bronkow beschlossene und von mir am 17.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2024 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Satzung der Gemeinde Bronkow über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ ab 2024

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow in ihrer Sitzung am 16.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ beschlossen:

§ 1
Allgemeines

5. Die Gemeinde Bronkow ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Bronkow, Rutzkau, Lug, Lipten), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.

6. Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2
Umlagetatbestand

7. Die Gemeinde Bronkow erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind, umgelegt werden.

8. Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.

9. Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3
Umlageschuldner

11. Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.

12. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.

13. Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.

14. Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

15. Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlagenschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4
Umlagemaßstab

7. Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.

8. Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.

9. Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5
Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 - Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 - Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2024 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	= 29,60 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	= 14,80 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	= 7,40 € / ha

**§ 6
Verwaltungskosten**

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

**§ 7
Auskunftspflichten**

- Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
- Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Bronkow, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

**§ 8
Fälligkeit der Umlage**

- Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
- Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

**§ 9
Ordnungswidrigkeiten**

- Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Bronkow, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
- Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

**§ 10
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 16.11.2023 außer Kraft.

Altdöbern, 17.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

**Beschluss-Nr. 12/2026 – einstimmig zugestimmt
Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Oberland Calau“ rückwirkend zum 01.01.2026.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 16.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung Bronkow beschlossene und von mir am 17.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Satzung der Gemeinde Bronkow über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ ab 2026

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (Bbg-WG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow in ihrer Sitzung am 16.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ beschlossen:

**§ 1
Allgemeines**

- Die Gemeinde Bronkow ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Boden-

- verbandes „Oberland Calau“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Bronkow, Rutzkau, Lug, Lipten), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
8. Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Umlagetatbestand

10. Die Gemeinde Bronkow erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind, umgelegt werden.
11. Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
12. Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

16. Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
17. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
18. Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
19. Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
20. Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4 Umlagemaßstab

10. Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.

11. Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
12. Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5 Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 - Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor:	2,0
Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken	
VTG 2 - Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor:	1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof	
VTG 3 - Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor:	0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer	

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2026 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	38,00 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	19,00 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	9,50 € / ha

§ 6 Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €.

§ 7 Auskunftspflichten

13. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
14. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
15. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
16. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Bronkow, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8 Fälligkeit der Umlage

7. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
8. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch

Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

7. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Bronkow, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
8. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 12.02.2026 außer Kraft.

Altdöbern, 17.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Beschluss-Nr. 13 /2026 – einstimmig zugestimmt Aufstellungsbeschluss B-Plan „PV + Batteriespeicher Lip- ten Rettchensdorfer Weg – Nord & Südlich der Bahn“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „PV + Batteriespeicher Lip-ten Rettchensdorfer Weg – Nord & Südlich der Bahn“ gemäß § 2 BauGB.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke gemäß Antrag auf Aufstellungsbeschluss (Anlage 1) vom 02.03.2026.

Beschluss-Nr. 14/2026 – einstimmig zugestimmt Aufstellungsbeschluss B-Plan „Agri PV + Batteriespeicher Lipten – An der Eisenbahn“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bronkow beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Agri PV + Batteriespeicher Lipten – An der Eisenbahn“ gemäß § 2 BauGB.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke gemäß Antrag auf Aufstellungsbeschluss (Anlage 1) vom 02.03.2026.

Amt Altdöbern 11.05.2026
Gemeinde Bronkow

Bekanntmachung

Am 18.06.2026 findet um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Saadow, Liptener Straße 3, 03205 Bronkow, eine öffentliche Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Bronkow statt.

Es wird zu folgender Tagesordnung beraten:

I. öffentlicher Teil TOP

- Nr. 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.04.2026 Protokollkontrolle und Genehmigung,
4. Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten,
5. Einwohnerfragestunde
6. BV: Umbenennung der Kindertagesstätte „Kinderträume“ Bronkow in Lipten
7. BV: Übergabe des außer Dienst gestellten Feuerwehr K30

8. BV: Aufstellungsbeschluss B-Plan „Rechenzentrum Lipten“
9. Information und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
11. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.04.2026 Protokollkontrolle und Genehmigung
12. Information und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
13. Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten
14. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Gemeinde Luckaitztal

Bekanntgabe der Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Luckaitztal vom 11.05.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 08/2026 – mehrheitlich zugestimmt Erlass Haushaltssatzung 2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Luckaitztal erlässt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026.

Gemeinde Neu-Seeland/Nowa Jazorina

Bekanntgabe der Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Neu-Seeland vom 20.04.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 04/2026 – einstimmig zugestimmt Erlass Haushaltssatzung 2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland erlässt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 20.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Neu-Seeland beschlossene und von mir am 21.04.2026 ausgefertigte Haushaltssatzung 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Haushaltssatzung der Gemeinde Neu-Seeland/Nowa Jazorina für das Haushaltsjahr 2026

Gemäß § 69 i.V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.04.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

Festsetzung	EUR
<u>1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der</u>	
Erträge	1.360.020
Aufwendungen	1.474.930
<u>davon:</u>	
ordentliche Erträge	1.360.020
ordentliche Aufwendungen	1.471.730
außerordentliche Erträge	0
außerordentliche Aufwendungen	3.200
Gesamtergebnis	-114.910

<u>2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der</u>	
Einzahlungen	1.339.160
Auszahlungen	1.346.080
<u>davon:</u>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.259.660
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.342.880
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	79.500
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.200
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-6.920

§ 2

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

Steuerart Festsetzung v.H.

1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 320
2. Grundsteuer B (Grundstücke) 410
4. Gewerbesteuer 330

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 12.500 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 20.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragsatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages ab 3% der veranschlagten ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 20.000 EUR festgesetzt.

Aufgestellt, am 02.04.2026

gez. Jessica Joppa

Altdöbern, den 21.04.2026

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Festgestellt, am 02.04.2026

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

**Beschluss-Nr. 05/2026 – einstimmig zugestimmt
 Beschleunigung der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland beschließt, die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2021 bis 2023 nach dem Verfahren gemäß des Zweiten Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufzustellen.

**Beschluss-Nr. 06/2026 – einstimmig zugestimmt
 Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland beschließt die in der Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den WBV „Oberland Calau“ rückwirkend zum 01.01.2024.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00 Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 20.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Neu-Seeland beschlossene und von mir am 21.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2024 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

**Satzung der Gemeinde Neu-Seeland über
 die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung
 des Beitrages für den Wasser- und
 Bodenverband „Oberland Calau“ ab 2024**

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland in ihrer Sitzung am 20.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ beschlossen:

§ 1

Allgemeines

1. Die Gemeinde Neu-Seeland ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Lubochow, Lindchen, Leeskow, Ressen, Bahnsdorf), die nicht im Eigentum des

Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.

- Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2

Umlagetatbestand

- Die Gemeinde Neu-Seeland erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind, umgelegt werden.
- Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
- Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3

Umlageschuldner

- Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
- Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
- Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
- Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
- Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4

Umlagemaßstab

- Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
- Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.

- Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5

Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 – Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 – Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2024 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	29,60 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	14,80 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	7,40 € / ha

§ 6

Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungsanteile, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7

Auskunftspflichten

- Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
- Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Neu-Seeland, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8

Fälligkeit der Umlage

- Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
- Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagererelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Neu-Seeland, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 15.11.2023 außer Kraft.

Altdöbern, 21.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Beschluss-Nr. 07/2026 – mehrstimmig zugestimmt Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Oberland Calau“ rückwirkend zum 01.01.2026.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II/00Nr. 24 S, 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl.II/22, Nr.2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl.I Nr. 10) an, dass die am 20.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertreterversammlung Neu-Seeland beschlossene und von mir am 21.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Satzung der Gemeinde Neu-Seeland über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ ab 2026

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel

1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland in ihrer Sitzung am 20.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ beschlossen:

§ 1 Allgemeines

3. Die Gemeinde Neu-Seeland ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl.I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Lubochow, Lindchen, Leeskow, Ressen, Bahnsdorf), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
4. Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Umlagetatbestand

4. Die Gemeinde Neu-Seeland erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes sind, umgelegt werden.
5. Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
6. Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

6. Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
7. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
8. Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
9. Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

10. Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlagenschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4

Umlagemaßstab

- Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
- Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
- Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5

Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 – Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 – Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2026 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	38,00 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	19,00 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	9,50 € / ha

§ 6

Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7

Auskunftspflichten

- Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.

- Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Neu-Seeland, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8

Fälligkeit der Umlage

- Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
- Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

- Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Neu-Seeland, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
- Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 17.11.2025 außer Kraft.

Altdöbern, 21.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Beschluss-Nr. 08/2026 – einstimmig zugestimmt **Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland beschließt die in der Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Kleine Elster-Pulsnitz“ rückwirkend zum 01.01.2024.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S, 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 20.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Neu-Seeland beschlossene und von mir am 21.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Satzung der Gemeinde Neu-Seeland über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (Bbg-WG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland in ihrer Sitzung am 20.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- Die Gemeinde Neu-Seeland ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Lubochow, Lindchen, Leeskow, Ressen, Bahnsdorf), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
- Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Umlagetatbestand

- Die Gemeinde Neu-Seeland erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerverbandes sind, umgelegt werden.
- Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
- Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

- Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
- Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
- Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
- Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
- Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. Bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlagenschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4 Umlagemaßstab

- Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
- Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
- Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5 Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 – Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor:	2,0
Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken	
VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor:	1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof	
VTG 3 – Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor:	0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer	

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2024 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	32,71 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	16,35 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	8,18 € / ha

§ 6 Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7**Auskunftspflichten**

9. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
10. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
11. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
12. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Neu-Seeland, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8**Fälligkeit der Umlage**

5. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
6. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9**Ordnungswidrigkeiten**

5. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Neu-Seeland, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
6. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 29.02.2024 außer Kraft.

Altdöbern, 21.04.2026

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Beschluss-Nr. 09/2026 – einstimmig zugestimmt**Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Kleine Elster-Pulsnitz“ rückwirkend zum 01.01.2026.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraph 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und

Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 20.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretersitzung Neu-Seeland beschlossene und von mir am 21.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Satzung der Gemeinde Neu-Seeland über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland in ihrer Sitzung am 20.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ beschlossen:

§ 1**Allgemeines**

7. Die Gemeinde Neu-Seeland ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Lubochow, Lindchen, Leeskow, Ressen, Bahnsdorf), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
8. Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2**Umlageatbestand**

10. Die Gemeinde Neu-Seeland erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die

Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerverbandes sind, umgelegt werden.

11. Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
12. Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3 Umlageschuldner

16. Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
17. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
18. Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
19. Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
20. Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. Bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4 Umlagemaßstab

10. Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
11. Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
12. Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

§ 5 Umlagesatz

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 – Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0
Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken
VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 – Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2026 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“	=	34,86 € / ha
VTG 2 „Landwirtschaft“	=	17,43 € / ha
VTG 3 „Waldflächen“	=	8,72 € / ha

§ 6 Verwaltungskosten

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

§ 7 Auskunftspflichten

13. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
14. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
15. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
16. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Neu-Seeland, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

§ 8 Fälligkeit der Umlage

7. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
8. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

7. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde Neu-Seeland, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
8. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 17.11.2025 außer Kraft.

Altdöbern, 21.04.2026

gez. *Stefan Reiter*
Amtdirektor

Beschluss-Nr. 10/2026 – einstimmig zugestimmt
Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung
des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Spree-Neiße“
ab 2024

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland beschließt die in der Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den GV „Spree-Neiße“ rückwirkend zum 01.01.2024.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich gemäß Paragraf 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung-BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl. II/00Nr. 24 S. 934) geändert durch Verordnung vom 12.01.2022 (GVBl. II/22, Nr. 2), sowie zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Bekanntmachungsverordnung vom 25.06.2024 (GVBl. I Nr. 10) an, dass die am 20.04.2026 durch die Mitglieder der Gemeindevertretung Bronkow beschlossene und von mir am 21.04.2026 ausgefertigte Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Spree-Neiße“ ab 2024 durch das Amt Altdöbern am 30.05.2026 im Amtsblatt für das Amt Altdöbern öffentlich bekannt gemacht wird.

gez. *Stefan Reiter*
 Amtsdirektor

Satzung der Gemeinde Neu-Seeland über
die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung
des Beitrages für den Gewässerverband
„Spree- Neiße“ ab 2024

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), des § 80 Absatz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), welcher die Bemessungsgrundlage der Beiträge für die Gewässerunterhaltung regelt und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, Nr. 08), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, Nr. 36), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland in ihrer Sitzung am 20.04.2026 folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Spree-Neiße“ beschlossen:

§ 1
Allgemeines

- Die Gemeinde Neu-Seeland ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. I/95 S. 14, Nr. 03), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, Nr. 28), gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes „Spree-Neiße“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet (Gemarkung Bahnsdorf, Lieske), die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes sind. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 5) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.

- Die Verbandsmitglieder haben gemäß der Verbandssatzung dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2
Umlagetatbestand

- Die Gemeinde Neu-Seeland erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband „Spree-Neiße“ zu zahlenden Verbandsbeitrag auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen sowie Eigentümer von Grundstücken, die auf Antrag Mitglied des Gewässerverbandes sind, umgelegt werden.
- Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
- Für die durch Erschwerung der Unterhaltung entstehenden Kosten können die Verursacher gesondert nach Maßgabe des § 85 BbgWG herangezogen werden. Diese Heranziehung erfolgt unmittelbar durch den Gewässerunterhaltungsverband.

§ 3
Umlageschuldner

- Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gemäß § 2 Absatz 2 dieser Satzung Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.
- Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
- Sind die Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.
- Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.
- Eine anteilige Schuldnerschaft in den Fällen des Schuldnerwechsels nach den Absätzen 1. Bis 3. gilt ungeachtet des Zeitpunktes des Entstehens der Umlageschuld. Im Falle eines Schuldnerwechsels im Erhebungszeitraum wird die Umlage nach Monatsbruchteilen erhoben.

§ 4
Umlagemaßstab

- Die Bemessung der Umlage für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen in Hektar lt. Grundbuch (mit 4 Dezimalen nach dem Komma) und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zum Zeitpunkt des Entstehens zugeordnet sind.
- Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 1. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.
- Die Nutzungsartengruppen der Flächen sind drei Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für jedes Vorteilsgebiet (VTG) wird lt. Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung – BBV) vom 07.05.2020 (GVBl. II/20, Nr. 36) ein Bemessungsfaktor festgelegt.

**§ 5
Umlagesatz**

Der Beitrag für die drei VTG wurde durch die BBV wie folgt festgesetzt:

VTG 1 – Siedlungs- und Verkehrsfläche - Beitragsbemessungsfaktor: 2,0

Wohnbaufläche, Industrie- und Gewerbefläche, Halde, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Straßen- und Wegeverkehr, Bahn-, Flug-, Schiffsverkehr, Hafenbecken

VTG 2 – Landwirtschaft - Beitragsbemessungsfaktor: 1,0
Landwirtschaft, Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche, Fließgewässer, Friedhof

VTG 3 – Waldflächen - Beitragsbemessungsfaktor: 0,5
Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf, Unland, Vegetationslose Fläche, Stehendes Gewässer

Die Umlage pro Hektar der nach § 4 dieser Satzung ermittelten Grundstücksfläche beträgt ab 01.01.2024 für:

VTG 1 „Siedlungs- und Verkehrsfläche“ = 22,48 € / ha

VTG 2 „Landwirtschaft“ = 11,24 € / ha

VTG 3 „Waldflächen“ = 5,62 € / ha

**§ 6
Verwaltungskosten**

Der kalkulierte Verwaltungskostenanteil, welcher gegenüber dem einzelnen Grundstückseigentümer je Bescheid festgesetzt wird, beträgt 6,59 €

**§ 7
Auskunftspflichten**

17. Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
18. Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
19. Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Veranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
20. Der Wechsel des Eigentümers ist vom bisherigen Eigentümer der Gemeinde Neu-Seeland, vertreten durch das Amt Altdöbern binnen 4 Wochen nach Eintragung ins Grundbuch schriftlich anzuzeigen und in Form einer Ausfertigung der Eintragungsbekanntmachung des zuständigen Grundbuchamtes nachzuweisen.

**§ 8
Fälligkeit der Umlage**

9. Die Umlage ist einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
10. Auf schriftlichen Antrag kann die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden. Der Antrag ist vor Ablauf der Fälligkeit zu stellen. Höhe und Fälligkeit der Raten werden durch Bescheid bestimmt. Die Verzinsung erfolgt nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO).

**§ 9
Ordnungswidrigkeiten**

9. Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) handelt, wer den Vorschriften des § 4 Abs. 4 und 5 dieser Satzung vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die umlagerelevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats dem Amt Altdöbern, handelnd für die Gemeinde

Neu-Seeland, anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.

10. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

**§ 10
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 29.02.2024 außer Kraft.

Altdöbern, 21.04.2026

gez. Stefan Reiter
Amtdirektor

Beschluss-Nr. 11/2026 – einstimmig zugestimmt

Zustimmung zum Antrag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz auf Austritt aus der Sparte 2 (Bauleitplanung) des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg

1. Die Gemeindevertretung Neu-Seeland stimmt dem Antrag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz auf Austritt aus der Sparte 2 (Bauleitplanung) des Zweckverbandes zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie der zu diesem Zweck formulierten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg zu.
2. Die Gemeindevertretung Neu-Seeland genehmigt die Zustimmung der Vertreter der Gemeinde Neu-Seeland in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg zum Antrag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz auf Austritt aus der Sparte 2 (Bauleitplanung) des Zweckverbandes zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie der zu diesem Zweck formulierten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg.

**Beschluss-Nr. 12/2026 – einstimmig zugestimmt
Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe Erlass einer Sondernutzungssatzung auf das Amt Altdöbern**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neu-Seeland/Nowa Jazorina beschließt die Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe der Erlaubniserteilung für Sondernutzungen an öffentlichem Verkehrsraum auf das Amt Altdöbern.

Nichtöffentlicher Teil

**Beschluss-Nr. 13/2026 – einstimmig abgelehnt
Antrag auf vorzeitige Zahlung der zweiten Kaufpreiskrate zum Grundstücksverkauf Gemarkung Lieske, Flur 3, Flurstücke 112 und 113**

Amt Altdöbern
Gemeinde Neu-Seeland

11.05.2026

Bekanntmachung

Am 22.06.2026 findet um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Lindchen, Lindenstraße 10, Neu-Seeland OT Lindchen eine öffentliche Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Neu-Seeland statt.

Es wird zu folgender Tagesordnung beraten:

**I. öffentlicher Teil
TOP**

- Nr. 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.04.2026 und Protokollauswertung und Genehmigung

4. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten
5. Einwohnerfragestunde
6. Information Förderantrag LEADER Gemeindeentwicklungsplanung
7. BV: Gestaltungssatzung Lieske
8. BV: Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen „Zukunftspaket Brandenburg“
9. BV: Prüfung einer alternativen ortsfernen Trassenvariante der Ortsumfahrung B 169 und des sofortigen Stopps der aktuellen Planungen durch das Land Brandenburg bzw. den Landesbetrieb für Straßenwesen
10. Informationen und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
12. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.04.2026 und Protokollauswertung und Genehmigung
13. BV: Antrag auf Aussetzung der Nutzungsänderung eines Bauvorhabens in Lieske nach § 15 BauG
14. Informationen und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
15. Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten
16. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Gemeinde Neupetershain/Nowe Wiki

Amt Altdöbern 16.06.2026
 Gemeinde Neupetershain

Bekanntmachung

Am 25.06.2026 findet um 18:00 Uhr im Bürgertreff am Waserturm, Jahnstraße 27 in Neupetershain eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Neupetershain/Nowe Wiki statt.

Es wird zu folgender Tagesordnung beraten:

I. öffentlicher Teil

TOP

Nr.

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 19.02.2026 und 23.04.2026 und Protokollauswertung
4. Information und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
5. Mitteilungen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten
6. Einwohnerfragestunde
7. BV: Erlass Haushaltssatzung 2026
8. BV: Beschleunigung der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023
9. BV: Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen „Zukunftspaket Brandenburg“
10. BV: Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2024
11. BV: Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Kleine Elster-Pulsnitz“ ab 2026
12. BV: Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband (WBV) „Oberland Calau“ ab 2024

13. BV: Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerverband (GV) „Oberland Calau“ ab 2026
14. BV: Vergabe finanzieller Mittel zur Förderung der Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde Neupetershain.
15. BV: Anpassung der Entgeltordnung für die Grünschnittannahmestelle (Kompostierplatz) des Bauhofes Neupetershain
16. BV: 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Neupetershain

II. Nichtöffentlicher Teil

17. Bestätigung ggf. Änderung der vorläufigen Tagesordnung
18. Beratung über Einwendungen gegen die Niederschriften der nicht öffentlichen Sitzungen vom 19.02.2026 und 23.04.2026 und Protokollauswertung
19. BV: Verkauf des Grundstücks Hauptstraße 10, Neupetershain Gemarkung Neupetershain, Flur 2, Flurstücke 682 (1.329 m²) und 684 (1.000 m²)
20. BV: Verkauf des ehemaligen Ferienzentrums Neupetershain Gemarkung Neupetershain, Flur 7, Flurstück 367 (14.543 m²)
21. Informationen und Anfragen der Gemeindevertreter
22. Mitteilung der Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Hauptverwaltungsbeamten
23. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

der Gemeinde Neupetershain / Nowe Wiki

Es wird bekannt gemacht, dass die Gemeindevertretung der Gemeinde Neupetershain / Nowe Wiki in ihrer öffentlichen Sitzung am 24.06.2026 über die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren beraten und voraussichtlich beschließen wird.

Vorgesehen ist folgende Anpassung der Gebühren zum 01.07.2026:

Leistung	bisher ab 01.01.2023	vorgesehen ab 01.07.2026
Winterwartung der Fahrbahnen	1,21 €/m	1,52 €/m
Winterwartung Gehweg Bahnhofstraße	0,76 €/m	1,39 €/m
Winterwartung des einseitigen kombinierten Rad- und Gehweges Spremberger Straße	0,76 €/m	1,39 €/m

Da die neuen Gebührensätze erst zum 01.07.2026 in Kraft treten sollen, erfolgt die Gebührenberechnung für das Kalenderjahr 2026 zeitanteilig. Die bis zum 30.06.2026 geltenden Gebührensätze sowie die ab dem 01.07.2026 vorgesehenen neuen Gebührensätze werden jeweils anteilig für ein halbes Kalenderjahr berechnet und erhoben.

Die Gebührenfestsetzung erfolgt aus technischen Gründen durch die Erstellung von zwei separaten Gebührenbescheiden mit jeweils eigener Bescheidnummer.

Altdöbern, den 12.05.2026

gez. Stefan Reiter
 Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachungen anderer Behörden, Verbände und Vereine

Landkreis Spree-Neiße
 FB Kataster und Vermessung
 Vom-Stein-Straße 30
 03050 Cottbus
 Tel. 0355 4991-2100

Öffentliche Bekanntmachung

In der **Gemeinde Neu-Seeland, Gemarkung Bahnsdorf, Flur 2** wurden die Nutzungsarten aktualisiert.

Gemäß § 8 (2) des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (BbgVermG) ist der Nachweis der Liegenschaften im Geobasisinformationssystem das Liegenschaftskataster. Die Übereinstimmung zwischen Liegenschaftskataster und Grundbuch ist zu wahren. Gemäß § 5 (1) BbgVermG sind die Geobasisdaten des Raumbezugs, der Liegenschaften und der Landschaft zu erfassen, in einem Geobasisinformationssystem zu führen und als Geobasisinformationen bereitzustellen. Gemäß § 11 (1) BbgVermG gehören die Lage, Nutzungsart sowie öffentlich-rechtliche Festlegungen zu den Inhalten des Liegenschaftskatasters.

Schöne
 Fachbereichsleiter

Nichtamtlicher Teil

Ortsspezifische Nachrichten

Informationen des Amtsdirektors

5-Seen-Challenge

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Altdöbern, am 29. Juni 2026 erreicht das Lausitzer Seenland einen historischen Meilenstein: Erstmals werden fünf schiffbare Seen – Senftenberger, Geierswalder, Partwitzer, Sedlitzer und Großbräschener See – über Kanäle miteinander verbunden sein. Parallel zur offiziellen Eröffnung des Seenverbunds am Vormittag findet am Nachmittag die 5-Seen-Challenge statt – und unsere Gemeinde Neu-Seeland ist mit dem Badestrand Lieske am Sedlitzer See mittendrin.



Landräte, Bürgermeister, Zweckverbände, Tourismusverband und Sponsoren werben am Badestrand des Partwitzer Sees für die 5-Seen-Challenge am 29. Juni 2026. Mit einem symbolischen Werbeschild in Form einer Badekappe machen sie auf die Aktion zur Eröffnung des schiffbaren Seenverbundes aufmerksam. Auf dem Foto v.l.n.r.: Constance Jacob, Sponsoring SachsenEnergie AG, Kathleen Schäfer, Unternehmenskommunikation LMBV (hinten), Alexandra Brechel, Marketing & Kom-

munikation LebensRäume Hoyerswerda eG, Stefan Reiter, Amtsdirektor Amt Altdöbern (hinten), Alexander Erbert, künftiger Landrat Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Detlev Wurzler, Vorstandsvorsteher Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg (hinten), André Lehnick, Bürgermeister Stadt Großbräschen, Daniel Just, Geschäftsführer Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen (hinten), Andreas Pfeiffer, Bürgermeister Stadt Senftenberg, Wolfram Korr, Geschäftsführer Brandenburgischen Sommerkonzerte/ Lausitzade (hinten), Udo Witschas, Landrat Landkreis Bautzen, Marcus Starick, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Niederlausitz (hinten), Antje Gasterstädt, Bürgermeisterin Gemeinde Elsterheide, Kathrin Winkler, Geschäftsführerin Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V., Tobias Dorn, Geschäftsführer KWG mbH im Lausitzer Seenland (hinten)

Foto: Zweckverband Lausitzer-Seenland Brandenburg

Der Tourismusverband Lausitzer Seen veranstaltet unter dem Motto „Fünf Seen. Eine Region. Ein Moment.“ die 5-Seen-Challenge als offizielle Übergabe des Seenverbundes an die Bürgerinnen und Bürger des Seenlandes und die zahlreichen Gäste. Es geht darum, welcher See die meisten Menschen mobilisiert, gleichzeitig mit der blauen Badekappe des Tourismusvereins ins Wasser zu springen. Ich lade Sie alle herzlich ein, diese Herausforderung anzunehmen und unsere Amtsgemeinde Neu-Seeland durch Ihr Mitbaden zu unterstützen. Der Startschuss am Seestrand in Lieske erfolgt um 17:00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter www.lausitzerseenland.de/5-seen-challenge.

Und wer sich dort vorher anmeldet, hat nicht nur seine blaue Badekappe sicher, sondern auch die Chance auf tolle Preise, die die touristischen Anbieter unserer Region zur Verfügung stellen.

Stefan Reiter
 Amtsdirektor



Foto: KeyVisual Startzeiten Seen & Ablauf

Info-Container des Zweckverbandes Lausitzer-Seenland Brandenburg

Als sichtbares und begehbares Zeichen für den Strukturwandel in der Gemeinde Altdöbern wurde am 6. Mai der blaue Info-Container des Zweckverbandes Lausitzer-Seenland Brandenburg (ZV LSB) an die Gemeinde übergeben. Die LMBV hatte diesen zunächst mit einer neuen Ausstellung zum Tagebau Greifenhain ausgestattet, nachdem der Container viele Jahre am Seestrand Lieske in der Amtsgemeinde Neu-Seeland Gäste und Bürger über die Entstehung des Sedlitzer Sees informiert hat. Nachdem die Seegestaltung dort abgeschlossen ist und der 5-Seen-Verbund am 29. Juni feierlich eröffnet wird, soll dies der Startschuss für die touristische Umgestaltung des Altdöberner Sees sein. ZV LSB und LMBV sind seit vielen Jahren starke und verlässliche Partner der Gemeinden im Amt Altdöbern,

ebenso wie das brandenburgische Infrastrukturministerium, das die Containerausstellung mit Fördergeldern unterstützt hat. Die Ausstellung ist an den Wochentagen von 10:00 bis 14:00 Uhr zu besichtigen.

Stefan Reiter
Amtdirektor



Foto: Zweckverband Lausitzer-Seenland Brandenburg

Mein OSL-App

Ein Landkreis, sieben Städte, drei Ämter und eine Gemeinde - alles in einer App. Mit der neuen „Mein OSL“-App steht Bürgerinnen und Bürgern seit dem 24.04.2026 ein zentraler digitaler Zugang zu Informationen, Services und Angeboten aus dem gesamten Landkreis Oberspreewald-Lausitz zur Verfügung. Natürlich ist auch das Amt Altdöbern dabei.

Den Startschuss für die App gab die Kreisverwaltung am 24. April bei der gemeinsamen Beratung des Landrates mit den Bürgermeistern und Amtdirektoren. Sie bündelt aktuelle Nachrichten, Veranstaltungen, wichtige Informationen aus Städten und Gemeinden sowie praktische Funktionen für den Alltag an einem Ort. Zu den wichtigsten Funktionen der App gehören unter anderem:

- aktuelle Nachrichten und Meldungen aus dem Landkreis und allen Kommunen
- Veranstaltungskalender mit regionalen Events
- Dienstleistungen, Formulare und Ansprechpersonen
- Informationen und Kontakte zu Städten, Gemeinden und Ämtern
- Wetterinformationen
- Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung und Umfragen

Die App ist ein Schritt hin zu einer besser vernetzten Verwaltung und zu nutzerfreundlichen digitalen Angeboten für Menschen in allen Lebenslagen. Gleichzeitig soll sie die Bürgerinformation und die Beteiligung weiter stärken und eine gemeinsame Plattform für regionale Angebote schaffen. Deshalb wird die Amtsverwaltung Altdöbern zukünftig verstärkt auf diesen Kommunikationskanal setzen und sich am Ausbau beteiligen.

Die App „Mein OSL“ steht ab sofort kostenlos in den bekannten App-Stores zum Download bereit und kann auf Smartphones und Tablets genutzt werden. Sie richtet sich an Bürgerinnen und Bürger ebenso wie an Gäste der Region.

Stefan Reiter
Amtdirektor

Nächste Ausgabe:

Dienstag, 30. Juni 2026

Redaktionsschluss:

Montag, den 15. Juni 2026

Glasfaserplus-Internetausbau in OSL startet am 4. Juni im Amt Altdöbern

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Altdöbern, die Sicherstellung einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur ist ein zentraler Bestandteil der zukünftigen Entwicklung des Amtes Altdöbern und der amtsangehörigen Gemeinden. Vor diesem Hintergrund plant der Landkreis Oberspreewald-Lausitz den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes zusammen mit GlasfaserPlus, einem Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom, auch in unserem Amtsgebiet. Der 1. Spatenstich für den gesamten Landkreis OSL findet am 4. Juni 2026 um 14.00 Uhr in Lipten in der Gemeinde Bronkow statt.

Noch am gleichen Tag wollen wir Sie umfassend über die geplanten Maßnahmen, den aktuellen Planungsstand sowie die konkreten Anschlussmöglichkeiten informieren. Die Fa. GlasfaserPlus und die Amtsverwaltung Altdöbern laden zu einem Bürgerinformationsabend ein.

Datum: Donnerstag, 4. Juni 2026

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ort: Altdöbern, Sitzungssaal der Amtsverwaltung,
Markt 24 / Nebenhaus

Im Rahmen der Veranstaltung werden Unternehmensvertreter die Ausbaupläne vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich frühzeitig über die Vorteile und Rahmenbedingungen eines Glasfaseranschlusses zu informieren. Die Anschlüsse erfolgen kostenfrei und ohne Vertragsbindung, gefördert durch Fördermittel des Landes und des Bundes von mehr als 50 Mio. €. Begünstigt sind alle Haushalte die eine Internetgeschwindigkeit von 500Mbit/s noch nicht erreichen können.

Stefan Reiter
Amtdirektor

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Großräschen

Gottesdienste Juni

Jeden Sonntag:

08.30 Uhr in Altdöbern: Heilige Messe außer am 14.06., da feiern wir ab 10.00 Uhr das Patronatsfest in der Pfarrkirche

Wochentags:

Dienstags: 17.00 Uhr in Altdöbern: Heilige Messe
Donnerstags: 17.00 Uhr in Altdöbern: Heilige Messe außer am Fronleichnamfest, das wir um 18.30 Uhr gemeinsam mit der Senftenberger Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche feiern.

Freitags: 17.00 Uhr in Neupetershain: Heilige Messe

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Vermeldungen jeweils in den Samstags- und Sonntagsgottesdiensten sowie auf unserer Homepage unter www.st-antonius-grossraeschen.de



In herzlicher Verbundenheit

Ihr Pfarrer Dr. Thomas O. Francis

Evangelische Kirchengemeinde Altdöbern Konzert der Dresdner Bläserphilharmonie



19.06.2026, 19:00 Uhr Evangelische Kirche Altdöbern:

Kino klingt! - Konzert der Dresdner Bläserphilharmonie

Eintritt frei - Spenden willkommen

Unter der Leitung von Andrea Barizza entfaltet das Orchester die ganze Vielfalt sinfonischer Bläsermusik und lässt vertraute Filmmusiken in neuem, farbenreichem Klang erstrahlen. Jedes Stück erzählt eine eigene Geschichte – mal mitreißend, mal berührend, mal voller Witz und Tempo.

Ein besonderes Highlight des Abends ist der Auftritt der Sopranistin Maria Giulia Milano. Mit ihrer strahlenden Stimme und einem fein nuancierten lyrischen Timbre verleiht sie weltbekannten Stücken wie „Don't Cry for Me Argentina“ aus „Evita“ oder „Memory“ aus „Cats“ eine neue emotionale Tiefe. Ihre Interpretationen schaffen Gänsehautmomente und machen die Magie des Films unmittelbar spürbar – live und hautnah.

Das abwechslungsreiche Programm umfasst emotionale Balladen wie „You Raise Me Up“ und „Moon River“, temperamentvolle Klassiker wie „Granada“ sowie große orchestrale Klanggemälde wie die „Polar Express Suite“ oder Ennio Morricones bewegende Musik aus „The Mission“. Auch musikalische Legenden wie George Gershwin („Summertime“) oder Elton John und Hans Zimmer („The Lion King“) sind mit ikonischen Titeln vertreten.

„Kino klingt!“ ist weit mehr als ein reines Konzert – es ist eine musikalische Hommage an die großen Gefühle des Kinos. Die Filmmusik spricht unmittelbar an, weckt Erinnerungen, berührt und begeistert – generationenübergreifend.

Für das Publikum bietet sich die Gelegenheit, die expressive Klangwelt eines sinfonischen Bläserorchesters in einem zugänglichen und beliebten Genre zu erleben.

Denn unter der Leitung von Andrea Barizza verbinden sich Leidenschaft, musikalische Qualität und gemeinsame Spielfreude zu einem einzigartigen Klangerlebnis. Lassen Sie sich entführen – in die faszinierende Welt der Filmmusik.

Ina Partzsch

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing | Dresdner Bläserphilharmonie
Tel.: 01624897664

Gottesdienste Juni

Sonntag, 07.06.2026, 1. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Altdöbern Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Bahr

Donnerstag, den 14.06.2026, 2. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Altdöbern Gottesdienst

Sonntag, den 21.06.2026, 3. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Klettwitz Gottesdienst zur Einführung Pfarrerin Fülle in die Gesamtkirchengemeinde

Sonntag, 28.06.2026, 4. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Altdöbern Gottesdienst

Frauenkreis in Altdöbern am Donnerstag, den 18.06.2026 um

14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Ab 1. Mai begann wieder „Offene Kirche“ in Altdöbern, die Kirche ist täglich geöffnet von 10:00 – 17:00 Uhr für Besichtigung, innerer Einkehr und Stille

Am 30. August 2026 um 14:00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum der Jahrgänge 1975/1976, (goldene Konfirmation), 1965/1966, (diamantene Konfirmation), 1955/1956, (Gnadenkonfirmation), wenn Sie in Altdöbern und Umgebung konfirmiert wurden, aber auch wenn Sie woanders konfirmiert wurden können Sie teilnehmen, dazu melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an: 035434/246 (Anrufbeantworter ist geschaltet) oder pfarramt-aldoebern@ekbo.de, an! Bitte geben Sie Ihren Namen (Mädchenname) das Datum der Konfirmation, jetzige Adresse und wenn bekannt, den Konfirmationsspruch an. Im Anschluss richten wir ein Kaffeetrinken in der Kirche aus, bitte sagen Sie auch dafür Bescheid, ob Sie am Kaffeetrinken teilnehmen wollen!

Am Freitag, den 19.06.2026 findet um 19:00 Uhr ein Konzert der Dresdner Bläserphilharmonie in der Kirche Altdöbern statt. Thema: Kino klingt! Die Magie der Filmmusik live erleben. Herzliche Einladung! Eintritt frei, Spende erbeten!

Am Sonntag, den 28.06.2026 findet um 16:00 Uhr ein Konzert des Luckauer Kammerchores Cantemus in der Kirche Altdöbern statt. Motto: Mensch, Glaube, Natur- Musiken aus 6 Jahrhunderten unter Leitung von Hardy Schulze. Eintritt frei, Spende erbeten!

Weitere Veranstaltungen im Pfarrbereich siehe auch im Gemeindebrief

Evangelisches Pfarramt Altdöbern: Frau Pfarrerin Dr. A. Schlüter - Markt 11, 03229 Altdöbern Tel. 035434/246, Fax: 035434/664976, E-Mail: Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist Donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr besetzt.

Evangelische Kirchengemeinde Calau

Gottesdienste Juni

Herzlich eingeladen wird zu den Gottesdiensten:

Sonntag, 14.06.26

10.30 Uhr Gottesdienst in Buchwäldchen

Sonntag, 21.06.26

10.30 Uhr Gottesdienst in Bronkow

Sonntag, 28.06.26

14.00 Uhr Gemeindefest mit Chor in Calau

Evangelische Kirchengemeinde Lipten

Gottesdienste Juni

Lipten 21.06. um 10:00 Uhr

Göllnitz 21.06. um 09:00 Uhr

Wormlage 07.06. um 09:00 Uhr

Sommerkirche 28.06. um 14.30 Uhr in Breitenau

(zentraler Gottesdienst im Freien, im Anschluss mit Kaffee und Kuchen)

Gemeindenachmittage

Dollenchen 18.06. um 15:00 Uhr

Ausflug mit dem Bus zum Ostdeutschen Rosengarten in Forst



Treffpunkt ist am 09.06. um 08:45 Uhr am Pfarrhaus in Massen. Abfahrt Massen Pfarrhaus um 09:00 Uhr.

Rückkunft Massen Pfarrhaus gegen 19:50 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 01.06.

(weitere Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten sind geplant, bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung zum Ausflug im Pfarramt Massen, Tel.: 03531/8061)

Weitere Auskünfte im Pfarramt Massen, Tel.: 03531/8061

**Sonstige Mitteilungen anderer Behörden,
Verbände und Vereine**

**Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz
Lübbenau/Spreewald**



Trinkwasserparameter und Aufbereitungsstoffe für das Verbandsgebiet des WAC 2026

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden des WAC, sehr geehrte Trinkwassernutzer im Verbandsgebiet des WAC, wie in jedem Jahr gibt der WAC gemäß § 45 (3) der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch

(Trinkwasserverordnung – TrinkwV), die bei der Trinkwasseraufbereitung in den Anlagen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) verwendeten Aufbereitungsstoffe bekannt:

Wasserwerk	Handelsname des Aufbereitungsstoffes (Aufbereitungsstoff nach TrinkwV)		Verwendungszweck	Rückstände	Zeitraum
Altdöbern	Magno-Dol/Decarbolith	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Bronkow	Hydro-Calcit	(CaCO ₃)	Entsäuerung	keine	ständig
Gosda	Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Lübbenau/ Spreewald	keine		-	-	
Saadow	Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Schrakau	keine		-	-	
Vetschau/ Spreewald	Akdolit Gran/ Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig

Weitere Trinkwasserparameter und die Übersichten zu den Wasserversorgungsgebieten (WVG) / Einzugsgebieten finden Sie im Internet unter: www.wac-calau.de > Sparte Trinkwasser > Trinkwasserparameter und Versorgungsgebiete.

Zusätzliche Informationen sind unter www.wasserportal.info einsehbar.

In allen Wasserwerken, sowie im Rohrnetz kann zur Desinfektion im Bedarfsfall Natriumhypochlorit eingesetzt werden. Das erfolgt jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Der Anteil von freiem Chlor beim Kunden beträgt dann maximal 0,3 mg/l.

Durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurden für die WVG Lübbenau/Spreewald und Bronkow befristete Ausnahmegenehmigungen auf der Grundlage des § 52 (2) der aktuellen TrinkwV erteilt. Für das WVG Lübbenau/Spreewald besitzt der WAC eine Ausnahmegenehmigung für den Indikatorparameter Sulfat und für das WVG Bronkow für die Indikatorparameter Eisen, Färbung und Trübung.

Die genehmigten Grenzwerte der o.g. Indikatorparameter sind für die menschliche Gesundheit unbedenklich.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen gern der Fachbereich Trinkwasser des WAC unter der Tel.-Nr.: 03542 8899241.

Aufgrund des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes erfolgen die Angaben zu den Härtebereichen wie folgt:

Wasserwerk	Härte in mmol/l (°dH)	Härtebereich in mmol/l	Härtebereich	Bezeichnung
Altdöbern	2,89 (16,2)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Bronkow	1,28 (7,19)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Gosda	0,71 (4,0)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Lübbenau/Spreewald	4,9 (27,5)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Saadow	2,91 (16,3)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Schrakau	0,66 (3,7)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	weich
Vetschau/ Spreewald	1,81 (10,2)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald

Richtige Entsorgung der Inhalte von Kleinkläranlagen und Sammelgruben



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, die Entsorgung der Inhaltsstoffe aus Abwassersammelanlagen sowie aus nicht öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen übernimmt die Firma Schuster Entsorgung GmbH im Auftrag des WAC. Eine Terminvereinbarung für die Entsorgung erfolgt direkt zwischen Ihnen und der Firma Schuster Entsorgung GmbH. Bitte denken Sie an eine rechtzeitige und regelmäßige Terminvereinbarung. **Sie können schon jetzt Termine für das III. oder IV. Quartal 2026 vereinbaren, da erfahrungsgemäß im Dezember kaum noch freie Kapazitäten vorhanden sind.**

Bei einer abflusslosen Sammelgrube müssen die Inhalte nach § 4 Abs. 1 Fäkalienentsorgungssatzung (FES) des WAC **regelmäßig, vollständig und rechtzeitig** entsorgt werden. Dazu ist es ratsam bei der Firma Schuster Entsorgung GmbH einen Dauerauftrag einzurichten.

Bei einer **vollbiologischen Abwassersammelanlage nach DIN4261 Teil 2** müssen die Inhalte nach §4 Abs.1 FES des WAC bedarfsgerecht vorgenommen werden. Hier ergibt sich der Abfuhrintervall aus dem Wartungsprotokoll des Wartungsvertrages. Bei einer **Mehrkammergrube nach DIN 4261 Teil 1**, welche nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik zum Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage entspricht, fällt dadurch nicht separierter Klärschlamm an, der ebenso nach §4 Abs. 1 FES des WAC **regelmäßig, vollständig und rechtzeitig** entsorgt werden muss. Weiterhin entspricht die mit einer unbelüfteten Mehrkammergrube verbundene Gewässerbenutzung heute nicht mehr den gesetzlichen Mindestanforderungen an Abwassereinleitungen nach dem Brandenburgischen Wasser-

gesetz (BbgWG) sowie dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Die Versickerung bzw. Einleitung von Abwasser aus unbelüfteten Mehrkammergruben in ein Gewässer ist **wasserrechtlich unzulässig und somit anzupassen oder einzustellen**. (§ 65 BbgWG; § 57 WHG). Zur Erreichung einer gesetzeskonformen Abwasserbeseitigung sind folgende Anlagen zulässig:

- 1) Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe
- 2) abflusslose Sammelgrube.

Kontaktdaten für die Terminvereinbarung einer Entsorgung:

Schuster Entsorgung GmbH
 Ruhlsdorfer Straße 8
 14947 Nuthe-Urstromtal

Telefon: 03371 61999-0
 Faxnummer: 03371 61999-19
 E-Mail: kontakt@schuster-entsorgung.de

Bitte Ihre Anlagennummer mit angeben!

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

**Mitteilungen der
 amtsangehörigen Gemeinden**

Amt Altdöbern

Kreisjugendfeuerwehrtag 2026 in Altdöbern

Am **Samstag, den 13. Juni 2026**, findet auf dem **Sportplatz Altdöbern** der **Kreisjugendfeuerwehrtag 2026** statt. Jugend-

feuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet kommen an diesem Tag zusammen, um ihr Können, ihren Teamgeist und ihre Kameradschaft unter Beweis zu stellen.

Die Anreise der teilnehmenden Mannschaften erfolgt bis 08:30 Uhr.

Die feierliche Eröffnung beginnt um 09:30 Uhr.

Der Beginn der Wettkämpfe ist um 10:00 Uhr.

Der Kreisjugendfeuerwehrtag ist ein Höhepunkt im Jahreskalender der Jugendfeuerwehren. Im Mittelpunkt stehen faire Wettbewerbe, gelebte Gemeinschaft und die wichtige Nachwuchsarbeit der Feuerwehren. Die Jugendfeuerwehren im Amt Altdöbern sind seit Jahren mit großem Engagement aktiv und setzen immer wieder starke Zeichen für Gemeinschaft und Verantwortung.

Alle Gäste, Familien, Unterstützerinnen und Unterstützer sind herzlich eingeladen, die Jugendfeuerwehren auf dem Sportplatz Altdöbern anzufeuern und einen spannenden Wettkampftag mitzuerleben.

Wir freuen uns auf einen fairen, spannenden und erlebnisreichen Kreisjugendfeuerwehrtag 2026 in Altdöbern.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Metzger

- stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart -

Gemeinde Altdöbern

Entfernt gemäß DSGVO

Willkommen zuhause - „Dionysos“ und „Syrinx“ zurück in Altdöbern



Foto: Stefan Reiter

Am Donnerstag, den 14. August 2025, wurden die beiden Skulpturen „Dionysos“ und „Syrinx“ am Historischen Hecken-theater mitsamt Sockel abgebaut, aufgeladen und in die Restaurierungswerkstatt verbracht. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat einen Spender gefunden, der die kunsthistorisch wertvollen Skulpturen inkl. Sockel restaurieren ließ. Die aufwendigen Arbeiten wurden vom Restaurator und Steinmetzmeister Oliver Guhr aus Berlin ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit kamen die beiden bereits restaurierten Delphinskulpturen (So-

ckel) am Marstall zurück an ihren Ort und können nun wieder bestaunt werden.

Beide Skulpturen, geschaffen im 18. Jahrhundert, standen nicht mehr lotrecht und Syrxin war deutlich mitsamt dem Sockel ins Erdreich eingesunken. Daher war es notwendig, beide Skulpturen abzunehmen, die Sockel abzubauen und die Fundamente zu sanieren. Die Fundamentsanierung erfolgte im September 2025. In der Restaurierungswerkstatt in Beiersdorf wurden Untersuchungen und Proben zu einzelnen Restaurierungsmaßnahmen an den Skulpturen und Sockeln vorgenommen. Dazu gehörten Materialbestimmungen, Zustandsuntersuchungen, Reinigungsproben und Möglichkeiten von Ergänzung fehlender Bereiche. Am 09.10.2025 wurden bei einem Ortstermin in der Restaurierungswerkstatt die bisherigen Ergebnisse präsentiert und weitere Maßnahmen zu jedem einzelnen Objekt, 6 Sockelteile und die beiden Skulpturen, erörtert und für die beginnende Restaurierung festgelegt.

Nach erfolgreicher Restaurierung haben die Skulpturen nun am 28. April 2026 ihren Weg zurück in den Schlosspark nach Altdöbern gefunden. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Spender, natürlich dem Restaurator und allen Organisatoren und Beteiligten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die sich um Erhalt und Restaurierung von Schloss und Park Altdöbern seit vielen Jahren verdient machen.

Boris Aehnelt

1. Juni Kindertag vor 75 Jahren - Erinnerungen aus Altdöbern



Der Internationale Kindertag am 1. Juni blickt auf eine inzwischen 75-jährige Geschichte zurück. Seine Ursprünge liegen in den politischen Entwicklungen der Nachkriegszeit: Im Jahr 1949 beschloss die Internationale Demokratische Frauenföderation auf einer Konferenz in Moskau die Einführung eines weltweiten Kindertages, um auf die Rechte und den Schutz von Kindern aufmerksam zu machen. Bereits am 1. Juni 1951 wurde dieser in Altdöbern erstmals begangen.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der Kindertag in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich. Während er in der DDR fest am 1. Juni gefeiert wurde, etablierte sich in der Bundesrepublik der Weltkindertag am 20. September. Diese Unterschiede spiegelten die politischen und gesellschaftlichen Gegensätze der Zeit des Kalten Krieges wider. Auch in Altdöbern war der 1. Juni für Generationen von Kindern ein besonderer Höhepunkt.



Frau Scholtyssek

Zeitzeugin Annemarie Scholtyssek (Jahrgang 1928), ehemalige Lehrerin, erinnert sich noch heute lebhaft an diese Zeit. Anläss-

lich ihres Geburtstages berichtete sie von einem engen und vertrauensvollen Verhältnis zwischen Schule, Kindern und Eltern. „Wofür war man damals nicht alles dankbar und zufrieden?“, sagt sie rückblickend. Mit Interesse verfolgte sie bis heute die Entwicklung der Schule in Altdöbern und erinnere sich besonders an den Umzug in das neue Schulgebäude in den Jahren 1963/64, in dem rund 850 Schülerinnen und Schüler unterrichtet wurden. Der Kindertag selbst war geprägt von gemeinschaftlichen Aktivitäten.



Fahnenappell

Nach dem Fahnenappell fanden auf dem Schulhof zahlreiche Spiele statt, darunter Eierlaufen, Sackhüpfen, Tauziehen, Dosenwerfen sowie Ballspiele und Hindernisparcours. Kleine Preise wie Süßigkeiten und Spielzeug sorgten für zusätzliche Freude. Auch Geschenke wie Bücher oder Bastelmaterialien gehörten zum festen Bestandteil des Tages.



Kinderkrippe



Auch unsere Kleinsten feierten den Kindertag. Im Kindergarten und in der Kinderkrippe wurde der Kindertag liebevoll vorbereitet. Spazierfahrten durch den Schlosspark, selbstgebackene Plätzchen und kleine Süßigkeiten machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

In der DDR war der 1. Juni staatlich organisiert und mit politischen Botschaften verbunden. Themen wie Frieden, internationale Solidarität und die Zukunft des Sozialismus standen im Mittelpunkt der offiziellen Veranstaltungen. Die Errungenschaften für die Entwicklung der Kinder wurden betont aber auch besonders das Leid der Kinder in der Dritten Welt. Für die Kinder

selbst jedoch überwog die Freude an Spielen, Gemeinschaft und kleinen Überraschungen.
 Bis heute sind die Erinnerungen an diese Zeit in Altdöbern lebendig geblieben – als Zeugnis einer Kindheit, die trotz politischer Prägung vor allem von Gemeinschaft und einfachen Freuden bestimmt war.
In unserer heutigen Zeit sollten die Politiker - die Mächtigen dieser Welt, dieses Lied kennen und danach Handeln!

**Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land;
 allen Menschen, groß und kleinen, bist du wohlbekannt.
 Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier;
 dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.**
 Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal;
 bringe allen Menschen Frieden, grüß sie tausendmal.
 Und wir wünschen für die Reise Freude und viel Glück;
kleine weiße Friedenstaube, komm recht bald zurück.



Auch das gab es in Altdöbern!
Nicht Kinder an der Macht! – Kinder im Rathaus!
 Ein Telefongespräch von **Frau Mehnert** und dem **ehrenamtlichen Bürgermeister Horst Bernstein** mit der Bitte ein Rathausgespräch mit einer Gruppe der KITA zu führen wurde sofort vereinbart. Dazu wurde damals nicht die wöchentlich am Dienstag durchgeführten öffentlichen Sprechstunden des ehrenamtlichen Bürgermeisters genutzt. Ein Termin war schnell gefunden.



Wappen

Die Aufgaben des Bürgermeisters wurden aufgezeigt und der Inhalt des im September 2006 angebrachten Wappens am Rathaus erläutert. Im Anschluss ging es zur „Trauung“ in das Zimmer des Standesamtes.



Trauung

Die Standesbeamte Frau **Marlies Skomda** nahm hier eine Trauung vor. RATEN sie mal wer hier auf den Traustühlen saß???

Danach führte der Weg zum Amtsdirektor Herr Höhl, der das Amt Altdöbern vorstellte.



Fotos: Archiv Horst Bernstein

Als die Amtsleiterin **Frau Peter** die Aufgaben des Bauamtes erläuterte und **Herr Brauer** mit erhobener Hand die Aufgaben der Ordnung und Sicherheit im Amt Altdöbern aufzeigte, spürte man erneut eine große Aufmerksamkeit der Kinder.
 Allen Kindern wünsche ich einen schönen Kindertag und eine friedliche Zukunft.

Horst Bernstein

Toleranz durch Dialog – Sensibilisierungsprojekt an unserer Schule

Auch in diesem Jahr erhielten wir wieder die Möglichkeit, wertvolle Begegnungen zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen der Maßnahme „Toleranz durch Dialog“ besuchten uns Menschen mit Behinderung an unserer Schule und traten mit unseren Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen in einen offenen Austausch.

Durch persönliche Berichte und praxisnahe Einblicke konnten die Fünftklässler neue Perspektiven gewinnen und bestehende Vorstellungen hinterfragen.

Die Begegnungen waren für alle Beteiligten bereichernd und trugen dazu bei, Empathie, Verständnis und Respekt weiter zu

stärken. Gleichzeitig wurde den Schülerinnen und Schülern auf anschauliche Weise vermittelt, wie wichtig ein achtsames und inklusives Miteinander ist.

Die gewonnenen Eindrücke wurden anschließend gemeinsam besprochen und reflektiert. Dadurch wurde nicht nur das Verständnis für andere Lebensrealitäten gestärkt, sondern auch die soziale Kompetenz der Kinder nachhaltig gefördert.

Mit dieser Maßnahme möchten wir weiterhin einen Beitrag zu einer offenen, toleranten und vielfältigen Schulgemeinschaft leisten.

Lilien-Grundschule Altdöbern



Fotos: Frau Hoffmann

Kegelsportverein Altdöbern 1992 e.V.

Keglerheim in neuem Glanz



Nach vielen Jahren des unermüdlichen Dienstes der Kegelautomatik, haben wir uns entschlossen, unsere Kegelbahn einer umfangreichen Neugestaltung zu unterziehen. Aufgrund der Möglichkeit, Fördermittel zu bekommen, sind wir das Projekt angegangen. Anfänglich musste entschieden werden, was denn alles erneuert werden soll. Dann mussten Angebote eingeholt werden, Förderanträge gestellt und viele Gespräche geführt werden. Nach über 240 geleisteten Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder und der Unterstützung regionaler Unternehmen konnte das Projekt beendet werden.



Vorher

Foto: Stephan Grebasch

Nun präsentieren wir stolz den Umbau unserer Kegelbahn zu einer hochmodernen Anlage. Alle Strom- und Datenleitungen wurden fachgerecht verlegt, und die gesamte Technik wurde vom Kegelbahnbau Bowl Tech durchgeführt. Dank dieser sorgfältigen Planung und Umsetzung ist unsere Bahn jetzt technologisch auf dem neuesten Stand und bietet Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und eine herausragende Nutzererfahrung. Zusätzlich wurden die Kegelhalle mit Vorraum renoviert und erscheinen in neuem Glanz.

Ausführende Firmen waren:

BowlTech	Aufbau Stellautomaten und Steuerung
Firma Korcz	Malarbeiten (Kegelhalle und Vorraum)
ECHTHOLZmeisterei	Holzarbeiten Anlaufbereich
Flashpoint	Gestaltung der Anzeigenwand
Rat der Gemeinde Altdöbern	Organisatorische Unterstützung

Ein besonderer Dank geht stellvertretend für alle anderen fleißigen Vereinsmitglieder an Gerd Heine, Stephan Grebasch, Thomas Rebohle und Maik Burdack.

- Gerd hat maßgeblichen Anteil an der Planung und Umsetzung des Projekts.
- Thomas übernahm federführend die Koordination der Elektro- und Datenkabelinstallationen.
- Stephan unterstützte die Kegelbahnbauer tatkräftig beim Einbau der mechanischen Technik und achtete darauf, dass alle Komponenten optimal zusammenarbeiten.
- Maik war maßgeblich am Umbau der Elektroinstallation beteiligt.

RAUS AUF'S LAND!

Ein Sommercamp voller Pferde,
Landleben und Natur

Für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren
Woche 1: 12.07. bis 17.07.2026
Woche 2: 19.07. bis 24.07.2026




Was euch erwartet:
 -Reitunterricht, Pflegepferd
 -Ausritt
 -Kreativangebote
 -Lagerfeuer und Kino unter den Sternen
 -Wald- und Naturerlebnis
 -Kremserfahrt

Preis pro Woche
 Vereinsmitglieder: 270€
 externe Teilnehmer: 300€

**Weitere Infos auf www.pferdeglueckamschloss.de
 Anmeldung unter: 0151 61483037**



Nachher

Foto: Stephan Grebasch

Das Ergebnis ist eine zukunftsorientierte Anlage, die reibungslos funktioniert, flexibel für zukünftige Erweiterungen bleibt und unseren Gästen ein erstklassiges Erlebnis bietet. Wir freuen uns auf viele spannende Trainings- und Wettkampftage in dieser neuen und modernen Umgebung.

In der Zukunft müssen wir uns erst einmal mit der neuen Technik vertraut machen, damit alle technischen Möglichkeiten auch voll genutzt werden können. Hier wird es am Anfang noch einige Zeit dauern, bis jedes Vereinsmitglied die Anlage bedienen kann.

Wir wünschen unseren Gästen und Kegelfreunden angenehme Stunden in unserer generalüberholten Sportstätte.

Für alle Mannschaften suchen wir Nachwuchs, der sich bei einer „ruhigen Kugel“ sportlich betätigen möchte. Für Interessenten bieten wir ein kostenloses Schnuppertraining an folgenden Tagen an:

Unsere Trainingszeiten			Ansprechpartner
Jugend B m	Dienstag	16:00 – 17:30 Uhr	Rainer Jänchen, Helmut Haatz
Senioren	Dienstag	17:30 – 20:00 Uhr	Olaf Stephan, Udo Lobstein
Jugend B w	Mittwoch	17:30 – 18:30 Uhr	Regine Loewa, Saskia Hertwig
Damen	Mittwoch	19:00 – 22:00 Uhr	Rosemarie Schön
Jugend A	Donnerstag	17:30 – 18:30 Uhr	Torsten Grey
Herren	Donnerstag	19:00 – 22:00 Uhr	Christian Baierl, Thomas Rebohle

Weitere Informationen unter www.kegeln-osl.de
 Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, in unseren Räumen Familienfeierlichkeiten und Freizeitkegeln durchzuführen.
 Anmeldungen nimmt Sportkamerad Maik Burdack unter **Tel. 035434 12601** entgegen.

„Gut Holz“
 Der Vorstand

SSV Alemannia Altdöbern e.V. informiert

Besuchen Sie unsere Homepage, dort erfahren Sie alles über unseren Verein.
 Homepage: alemannia-alddobern.de

SSV Alemannia Altdöbern – E-Junioren (I)

Mi., 03.06.26 – 17:30 | Kreisliga
 SV Lausitz Forst I – **SSV Alemannia Altdöbern**
So., 07.06.26 – 10:00 | Kreisliga
SSV Alemannia Altdöbern – VfB Herzberg 68 II
Sa., 13.06.26 – 10:00 | Kreisliga
 FSV Rot-Weiß Luckau II – **SSV Alemannia Altdöbern**

Sa., 27.06.26 – 10:00 | Kreisliga
 FSV Rot-Weiß Luckau II – **SSV Alemannia Altdöbern**

SSV Alemannia Altdöbern II – E-Junioren (II)

Sa., 06.06.26 – 10:00 | 1. Kreisklasse
 Chemie Schwarzheide I – **SSV Alemannia Altdöbern II**
So., 14.06.26 – 10:00 | 1. Kreisklasse
SSV Alemannia Altdöbern II – TSG Lübbenau I
Sa., 27.06.26 – 10:00 | 1. Kreisklasse
 TSG Lübbenau II – **SSV Alemannia Altdöbern II**

SSV Alemannia Altdöbern – D-Junioren

Sa., 06.06.26 – 10:00 | 1. Kreisklasse
SSV Alemannia Altdöbern – SpVgg Finsterwalde I
Sa., 13.06.26 – 10:00 | 1. Kreisklasse
 FSV Rot-Weiß Luckau II – **SSV Alemannia Altdöbern**

SpG SSV Altdöbern / Lok Calau / SV Calau – C-Junioren

Mi., 03.06.26 – 18:00 | Kreisliga
SpG Altdöbern/Calau – Goyatzer SV
So., 07.06.26 – 10:30 | Kreisliga
SpG Altdöbern/Calau – FC Sängerstadt Finsterwalde I
So., 14.06.26 – 11:00 | Kreisliga
 SpVgg Finsterwalde – **SpG Altdöbern/Calau**

SpG TSV Missen / Altdöbern / SV Calau / Lok Calau – A-Junioren (U18)

Sa., 06.06.26 Spielfrei
So., 14.06.26 Spielfrei
So., 21.06.26 – 11:00 | 1. Kreisklasse
SpG Missen/Altdöbern/Calau – VfB Hohenleipisch U18

SSV Alemannia Altdöbern – Herren (I)

Sa., 06.06.26 – 15:00 | Kreisoberliga
 SV Eintracht Ortrand – **SSV Alemannia Altdöbern**
Sa., 13.06.26 – 15:00 | Kreisoberliga
SSV Alemannia Altdöbern – FC Sängerstadt Finsterwalde

SpG Rot-Weiß Wormlage / Altdöbern II – Herren (II)

So., 07.06.26 – 14:00 | 1. Kreisklasse
 SV Eintracht Ortrand II – **SpG Wormlage/Altdöbern II**
So., 14.06.26 – 14:00 | 1. Kreisklasse
SpG Wormlage/Altdöbern II – SG Kroppen

Besuchen Sie uns zu unseren Spielen auf dem Sportplatz.
 Spielverlegungen und zeitliche Verzögerungen bitte aus der Presse entnehmen.
 Allen Geburtstagskindern und Jubilaren alles Gute im neuen Lebensalter.

Der Vorstand

Mitteilungen des Heimatvereins Altdöbern e. V.

Maibaum und Maigang 2026

Am letzten Tag im April war es wieder so weit: Der Maibaum wurde auf dem Marktplatz von Altdöbern aufgestellt. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr Altdöbern diesen Kraftakt wieder hervorragend gemeistert hat, wurde die Kletterstange aufgestellt und die Kinder konnten ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen. Als Überraschung gab es für jeden Kletterer ein kleines Präsent. Als Stärkung für Groß und Klein gab es Bratwurst, Steak und Getränke. Für das leibliche Wohl war also bestens gesorgt. In den beiden vergangenen Jahren hatte man versucht den Maibaum zu Fall zu bringen. In diesem Jahr wurde er bis in die frühen Morgenstunden gut bewacht!!! Vielen Dank an die Flechter von Girlande und Kranz, an die Freiwillige Feuerwehr, an die Oberförsterei Chransdorf, an den Bauhof Altdöbern, an alle Sponsoren für die Kletterstange, an die fleißigen "Vorarbeiter" und ein "extragroßes Dankeschön" an die Bewacher vom Maibaum!!!



Foto: Dietlind Wünsche

Beim diesjährigen "Maigang" stand "Altes vom Gutshof – Neues vom Bauhof" im Mittelpunkt. Zu dieser Veranstaltung hatten sich bei schönem, warmem Wetter, viele interessierte Gäste eingefunden: Treffpunkt war der Parkplatz von "Petras Gaumenfreuden" und somit die ehemalige Kälberkoppel vom Gutshof. Sabine Gräf, Heimatverein-Mitglied und einst auf dem Gutshof zu Hause, begrüßte die Anwesenden und gab einen kleinen Exkurs in die Geschichte. Auf dem Bauhof angekommen, konnten die Gebäude und die Räumlichkeiten, die sich auf dem ehemaligen Gutshof befinden, in Augenschein genommen werden. Für Fragen standen Herr Hohmann, Frau Weimann und Frau Schott von der Jugendbauhütte bzw. vom Bauhof zur Verfügung. Zum Abschluss konnte der Mauergarten besichtigt werden. Hier werden jetzt u.a. alte Obstsorten angebaut. Danach ging es in den Schlosspark zur Ehrung der diesjährigen „Salzteichehrenbürger“. Das waren in diesem Jahr: Elke Vogt, Heimatverein-Mitglied und immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sie ist u.a. auch engagierte Vorsitzende in der Gartensparte „Sonnenschein“. Julia Weimann wurde geehrt für ihre Hilfsbereitschaft u.a. bei den „Parksommerträumen“, auch außerhalb ihrer Arbeitszeit. Als „Chefin“ vom Bauhof managt sie eine Gruppe von Männern. Auch die Zusammenarbeit mit der „Jugendbauhütte“ funktioniert bestens. Der dritte Geehrte ist Karl-Heinz Grund, Mitglied des Heimatvereins, Mitglied im (ehemaligen) Gewerbeverein und Gründungsmitglied im Segelsportverein „Gräbendorfer See“. Er holte, gemeinsam als Doppelspitze mit Udo Mai (verst. 2021), das "Gleichrichterwerk" in unser Amt und ist Förderer der JBH und Gemeindevertreter. Herzlichen Glückwunsch an die drei Geehrten! Nach der Ehrung wurden die frisch Getauften von Bürgermeister Peter Winzer über den Salzteich gerudert. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Imbiss, Kaffee und Kuchen. Und wer wollte, konnte noch beim Trödelmarkt der WIS ein Schnäppchen erstehen. **Bei allen Beteiligten bedankt sich der Heimatverein für diese gelungene Veranstaltung.**



Foto: Dietlind Wünsche

Der Heimatverein tritt nun in eine kleine Sommerpause. Am 22. August 2026 laden wir zum "Sommerausklang" in den Heimatverein ein. **Alle Infos unter heimatverein-altdoebern.com**

Aktuelles aus der Bibliothek und dem Kinder- & Jugendtreff Altdöbern

Mitte April war es soweit. Der Startschuss für die Modernisierung der Lilien-Grundschule inkl. Nebengebäude fiel. Die Handwerker standen schon in den Startlöchern. Losgehen sollte es in der Theaterscheune (ehemals Werkenraum) und im Nebengebäude, in dem bislang die Bibliothek und der Kinder- & Jugendtreff untergebracht waren. Für beide hieß es: Sachen packen! Innerhalb von 10 Tagen mussten Bibliothek und Kinder- & Jugendtreff leergeräumt sein. Durch verspätete Genehmigungen wurde der straffe Zeitplan noch straffer.

Der ursprüngliche Plan sah vor, dass beide in die renovierte Theaterscheune ziehen sollten. Da dort nur knapp 1/3 der Fläche vorhanden sind und die Bibliothek und der Kinder- & Jugendtreff diese gemeinsam nutzen, musste im Vorfeld sondiert werden, was mitgenommen werden kann und was eingelagert wird. Doch in der Theaterscheune waren noch die Handwerker zugange...

Das bedeutete für uns: alles einlagern - gekennzeichnet und getrennt nach dem, was 10 Tage später wieder hervorgeholt werden muss. Ein enormer Kraftakt!

Knapp 10.000 Bücher wurden systematisch in Kartons verpackt, Regale, sonstige Möbel und die Kartons gekennzeichnet. Nach 6 Tagen war die Arbeit geschafft. Die Mitarbeiter des Bauhofs konnten alles abholen und einlagern. Am 24. April wurde der leergeräumte Kinder- & Jugendtreff übergeben, am 29. April die leergeräumte Bibliothek. Die Handwerker begannen mit ihren Arbeiten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern und dem Bauhof bedanken. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung und Hilfe wäre das Ausräumen in der Kürze der Zeit nicht zu schaffen gewesen! Danke!

Nun haben wir die zweite Maiwoche, die Handwerker haben ihre Arbeit in der Theaterscheune fast beendet, der Einzug in unser neues Domizil beginnt.

Laut Plan stehen die Bibliothek und der Kinder- & Jugendtreff ab **Dienstag, 26. Mai 2026**, wieder allen Nutzern und Interessierten zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bibliothek:

Montag		15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag		14:00 – 17:00 Uhr

zurzeit leider kein telefonischer Kontakt möglich

Öffnungszeiten Kinder- & Jugendtreff (ab 4. Klasse!)

Montag bis Mittwoch	15 – 18/19:00 Uhr
Donnerstag	15 – 18/19:00 Uhr
	Naturkurs für angemeldete Teilnehmer
Freitag	15 – 18/19:00 Uhr
	18:30 – 22:00 Uhr
	Freitagrunde ab 16 Jahre

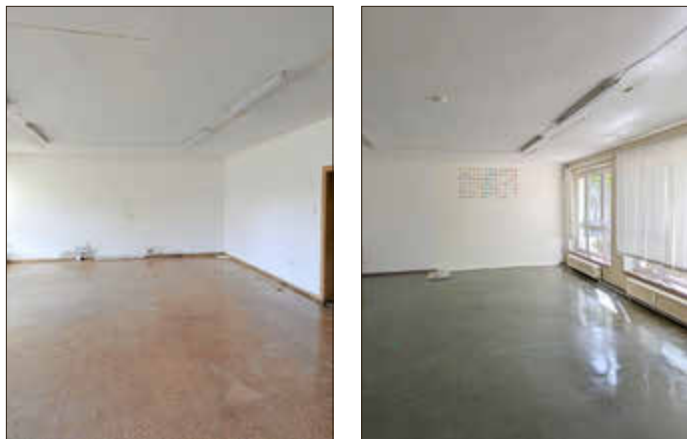
Kontakt	Kinder- & Jugendtreff Schulstr.1 03229 Altdöbern
mobil	0179 9142265 / WhatsApp 0175 7575508
Email	interforummobil@gmx.de
Instagram	jugendtreff_altdoebern

Bis voraussichtlich Jahresende befindet sich die Bibliothek gemeinsam mit dem Kinder- & Jugendtreff in der ehemaligen Theaterscheune / Werkenraum. Zugang ist durch die Tür links neben dem Schulgebäude über den Schulhof.

Am **Sonntag, 21. Juni 2026**, laden der Kinder- & Jugendtreff und die Bibliothek zu einem gemeinsamen „Tag der offenen Tür“

ein. Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich um und genießen Sie den Nachmittag bei gemeinsamen Spiel, Kaffee und Kuchen. Genaues entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten. Wir freuen uns auf den Neustart und über hoffentlich viele Gäste.

Ihre Bibliothekarin Frau Endler
 Juliane (Jule) Wiegand und Rayk Albinus
 vom Kinder- & Jugendtreff Altdöbern



Fotos: Dorothea Endler



Foto: Kindertagesstätte

Gemeinde Luckaitztal

Entfernt gemäß DSGVO

Gemeinde Bronkow

Entfernt gemäß DSGVO

Osterfreude und großzügige Spende in der Kita „Kinderträume“ Bronkow

Große Freude herrschte am 25.03.2026 in der Kita „Kinderträume“ Bronkow rund um das diesjährige Osterfest. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem sich die Kinder in gemütlicher Runde auf die bevorstehenden Osteraktivitäten einstimmen konnten.

Im Anschluss folgte eine spannende Osterkörbchensuche sowie fröhliches Spielen auf dem Dorfspielplatz. Doch damit nicht genug: Als besondere Überraschung stattete das Maskottchen „Goldi“ von der Firma Noble Metal Factory den Kindern persönlich einen Besuch ab und sorgte für strahlende Gesichter. Jedes Kind erhielt ein liebevoll gepacktes kleines Tütchen, das mit großer Begeisterung entgegengenommen wurde. Auch das Team und die Eltern der Kita erhielten eine kleine Osterüberraschung, das Buch von Ronny Wagner - Vom Silber Boom profitieren. Zusätzlich überreichte Goldi im Rahmen dieses besonderen Tages eine großzügige Spende in Höhe von 250 Euro an die Kita. Diese Unterstützung trägt dazu bei, zukünftige Projekte und Anschaffungen zu ermöglichen.

Die Kita „Kinderträume“ Bronkow bedankt sich herzlich bei der Firma Noble Metal Factory, insbesondere Herrn Ronny Wagner, für die Spende sowie die gelungene Osterüberraschung. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

In unserer schönen, kleinen und ländlich gelegenen Kita in Lipten sind noch Plätze frei. Schaut doch gerne mal bei uns vorbei.



Was gibt es aus den Plinsdörfern zu berichten?

- * Zum Frühjahrsputz am 11.04.26 trafen sich 23 Einwohner, um erst im Nebel und dann bei schönstem Sonnenschein den Sportplatz, das Gemeindehaus und das Kriegerdenkmal zu säubern. Der Einsatz von Laubbläser und Traktor erleichterte uns, das letzte Laub einzusammeln. Die Bushaltestellen in Gosda, Zwiutow und Weißag wurden gefegt, die Fenster vom Gemeindehaus geputzt und die Beete beräumt. Zur Mittagszeit war die Arbeit geschafft und wir stärkten uns bei Bockwurst, Brühpolnischer und Kartoffelsalat. Der Heimatverein sagt allen Helfern: „Dankeschön“.
- * Mit Flechten des Maikranzes am Sonntag vor dem 01.05.26 begannen die Vorbereitungen für das jährliche Hexenfeuer. Tannenäste wurden geschnitten, Sträußchen gebunden und unserer Flechterin Birgit zugereicht. Es entstand wieder ein wunderschöner Kranz, mit bunten Bändern geschmückt. Gleichzeitig stellten die Männer den Torbogen auf, der ein Teil unserer Dekoration für die jeweilige Veranstaltung ist. Das Aufstellen des Maibaumes am Nachmittag des 30.04.26 war dann das Highlight. Mit Unterstützung vieler Einwohner, schwerer Technik und Muskelkraft konnte die Birke auf dem Sportplatz in Zwiutow sicher in Stellung gebracht werden. Das Holz für unser Feuer wurde fachmännisch aufgeschichtet, das Versorgungszelt errichtet und so die letzten Vorbereitungen getroffen. In der Dämmerung züngelten die ersten Flammen in die Luft und die Hexennacht brach an. Die Bewachung des Maibaumes war erfolgreich. Unsere Jugend verbrachte die Nacht auf dem Sportplatz, so dass es keine Chance zum Absägen gab und unser Maibaum noch steht. Der Heimatverein freut sich über die gelungene Veranstaltung und bedankt sich bei den Einwohnern für den Besuch, dem Versorgungsteam für die Bewirtung sowie der Feuerwehr für die Absicherung.
- * Nun laufen in den Plinsdörfern die Vorbereitungen für das Kinder- und Dorffest am **06.06.26** auf Hochtouren. Die Plakate sind aufgestellt, die Flyer in Druck, der Bierwagen geordert. Unter dem Motto „Der richtige 6-er“ wird es ein buntes Programm geben. Am Nachmittag spielt die Stadtkapelle e. V. „Glück auf“ Lübbenau auf und Jule aus Gahlen wird die Kinder begeistern. Mit den „Kott Brothers“ aus Altdöbern, einem kleinen Theaterstück und der Lotterie ist der Abend gesichert. Leckeres Essen, Süßes und Deftiges sowie gute Musik von „DJ Lori“ umrahmen das Programm und sorgen für gute Stimmung. Wir laden herzlichst zu unserem Event am 06.06.26 ein.

* Der Termin für das Sommerkino wurde aus organisatorischen Gründen (Fußball-WM) auf den 25.07.26 verschoben.

* Die nächsten Sitzungen des Heimatvereins finden am Montag, 01.06.26 und 06.07.26 im Gemeindehaus statt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen, um Gedanken auszutauschen und mit uns, Weiteres zu planen.

Der Heimatverein
Bergdörfer e. V.



Foto: Yvonne Simon



Heimatverein Bergdörfer e. V.

Gemeinde Neu-Seeland/Nowa Jazorina

Entfernt gemäß DSGVO

Dorfverein Lindchen e.V.

Pünktlich zum Frühjahrsputz trafen sich fleißige Lindchener am 14.03.26 auf dem Festplatz Am Wiesenweg, um ihn aus dem Winterschlaf zu putzen. Es wurde Laub geharkt, die Dächer der Hütten gereinigt und Pläne geschmiedet. Bei einem Feuer in gemütlicher Runde mit einem Würstchen bedankten sich der Verein und der Ortsvorsteher bei allen Helfern.

Nach der Arbeit kommt das Vergnügen. Zum Osterfeuer kamen wir aus Nah und Fern zusammen, um gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Dieses Jahr wurde viel Brennholz für unser kleines Dorf zusammengetragen. Es wurden kleine Ostergestecke gebastelt, Gipsfiguren konnten bemalt werden und gegen eine kleine Spende für den Verein, mit nach Hause genommen werden. Zum 2. Mal führten wir das traditionelle Waleiern durch, was allen Beteiligten wieder viel Freude bereitete. Wir konnten wieder schöne Preise den Kindern und Erwachsenen überreichen. Das Osterfeuer wurde gegen 18 Uhr gezündet und gemeinsam verbrachten wir mit leckeren Speisen und Getränken

einen geselligen Abend. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die auch in einem kleinen Dorf unverzichtbar sind.



Fotos: Michaela Günther

Das nächste Mal laden wir zum **Dorf- und Kinderfest am 27.06.2026 ab 14:00 Uhr** ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Viel Spaß erlebt ihr beim Torwandschießen, auf der Hüpfburg, beim Bogenschießen und bei unserer Mal- und Bastelstraße. Es gibt auch wieder unseren Wettbewerb an der Bierrutsche. Unsere Village Linedancer sorgen für kleine Showeinlagen. Das Highlight wird 17:00 Uhr der Künstler Hans Huth sein, ein Alleinunterhalter, Comedian, Musiker und Sänger. **Verblüffung & Begeisterung garantiert!!!** Begleitet wird das Dorffest durch unseren treuen DJ SECURE aka HP.

Es freut sich auf euch Lindchen e.V. und alle Freiwilligen!

Programm zum 115-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr und 22. Dorffest in Lieske




Samstag, den 27. Juni 2026

10:00 Uhr	Begrüßung der Gäste
Ab 10:30 Uhr	Oldtimerausstellung
Ab 10:30 Uhr	Feuerwehr zum Anfassen
	Fanfarenzug Großräschen e.V.
12:00 Uhr	Essen aus der Gulaschkanone
14:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
15 - 16:00 Uhr	Ponyreiten
16 - 17:00 Uhr	Puppentheater
ab 20:00 Uhr	Tanz für Jung und Alt

Sonntag, den 28. Juni 2026

ab 10:00 Uhr	Frühschoppen
	Kleiner Markt
11-13:00 Uhr	Blasmusikanten Welzow
ab 12:00 Uhr	Essen aus der Gulaschkanone
ab 14:00 Uhr	Kaffee und Kuchen



Änderungen vorbehalten
Dorfgemeinschaft Lieske e.V.

Gemeinde Neupetershain/Nowe Wiki

Entfernt gemäß DSGVO

Hort Neupeterhain gewinnt bei PS Lotterie



Foto: Christin Hoffmann

Der Hort Neupetershain freut sich über eine neue Bereicherung für den Außenbereich: Im Rahmen der PS-Lotterie-Ausschüttung wurde eine Tischtennisplatte übergeben. Die Kinder können sich nun über zusätzliche Bewegungs- und Spielmöglichkeiten im Freien freuen. Die Einrichtung bedankt sich herzlich für die Unterstützung.

Christin Hoffmann, Hort Neupetershain

Notizen aus der Neupetershainer Lesestube

Bevor es mit der Vorstellung sogenannter Bestseller weitergeht, muss ich Ihnen noch zwei Sachbücher empfehlen: „**Welche Zukunft wollen wir**“ von **Walter Kohl** und „**Der Osten: eine westdeutsche Erfindung**“ von **Dirk Oschmann**.

Wenn Sie den Namen Walter Kohl lesen und dabei an Helmut Kohl denken, sind Sie auf der richtigen Spur. Der 1963 geborene und heutige Unternehmer und Bestsellerautor ist der ältere der beiden Söhne des ehemaligen Bundeskanzlers. 2020 gründete Walter Kohl die „Initiative Deutschland in Europa“ und veröffentlichte im gleichen Jahr seine Zukunftsvisionen, die er „mein Plädoyer für eine Politik von morgen“ nannte. Er sagte: „Die gegenwärtige Berliner Politik lässt die Bürger unseres Landes mit Selbstbeschäftigung im Stich ... ist beliebig geworden ...“. Politik- und Politikerverdrossenheit gäbe es etwa bei der Energiewende, der Regulierung der Finanzmärkte, der Digitalisierung und der Migration. Das Buch liest sich wie 2026 erschienen.

Wikipedia nennt Dirk Oschmanns Streitschrift „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ einen paternalistischen westdeutschen Diskurs über Ostdeutschland seit 1990, also eine bevormundende „väterlich“ wohlwollende, aber autoritäre Haltung, bei der über die Köpfe anderer hinweg entschieden wird: Der Westen ist die Norm, der Osten die Abweichung. Punkt. Dirk Oschmann, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Leipzig, weist an zahlreichen Fakten nach, dass Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft noch immer von westdeutschen Perspektiven dominiert werden, dass es für den deutschen Osten zwar formale, aber nur wenige reelle Chancen auf Teilhabe oder gar Aufstieg in gesellschaftlich relevante Systeme gibt, von Macht, Geld und Einfluss ganz zu schweigen.

Verkaufszahlen von Büchern, die zu sogenannten Bestsellerlisten führen, können verschieden ausgewertet werden: Platzierungen in einem Jahr, einem Monat, einer Woche oder zum Beispiel die Anzahl der Wochen, in denen das Buch auf Platz 1 stand. Kramen wir mal wieder in etwas älteren Jahreslisten. 1990 landete der bekannte deutsche Schriftsteller **Siegfried Lenz** (1926 – 2014) mit seinem Roman „**Die Klangprobe**“ auf Platz 12. Es war zufällig der 12. seiner 15 Romane, der sich um den Steinmetz und Bildhauer Hans Bode dreht und aus der Perspektive seines 24-jährigen Sohnes Jan erzählt wird. So wie die Güte eines Steinblocks durch den Klang beim Anschlagen geprüft wird, so werden die Personen im Roman durch ihre Schicksalsschläge auf die Probe gestellt.

Auf Platz 4 der Jahresliste 1988 schaffte es „**Das Monstrum**“ von **Stephen King**. Der US-amerikanische Schriftsteller (* 1947) ist vor allem durch seine Horror-Romane bekannt und gehört zu den meistgelesenen Autoren der Gegenwart. In „Das Monstrum“ findet Bobbi Anderson, Autorin von Westernromanen, auf ihrem weitläufigen Grundstück in Haven, Bundesstaat Maine, ein Raumschiff. Bobbi und ihr ganzer Ort scheinen durch den Fund positiv verändert zu werden. Doch das Ausgraben des Raumschiffs wirkt sich auch zunehmend unheimlich aus. Die Außerirdischen sind zwar längst tot, ihre Technologie aber wirkt weiter und macht die Bewohner von Haven nach und nach zu Tommyknockern ...

Jürgen Pufe

Neupetershainer Lesestube, Schulstraße 4 (ehem. Goethe-Schule)
www.neupetershainer-lesestube.com
 Mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet



Foto: Jürgen Pufe

— Anzeige(n) —

JOBS

IN IHRER REGION

Bevorzugt regional

Anzeige

Gerade in Zeiten steigender Preise an den Zapfsäulen sind für die meisten Jobsuchenden freie Stellen im näheren Umkreis besonders attraktiv. Je kürzer der Arbeitsweg, umso geringer sind Zeitaufwand, Stressbelastung und Kosten. Im Stellenmarkt der regionalen Mitteilungsblätter finden Sie vielfältige Angebote, denn hier inserieren in der Regel Unternehmen aus dem Verbreitungsgebiet. Wer lieber online sucht, wird in regionalen Jobbörsen fündig, kann aber auch bei den bekannten großen Online-Portalen die Angebote nach Entfernung herausfiltern.

Wir mögen's direkt.

WÄHLT DOCH
 WATT IHR
 WOLLT.

Jetzt
 abstimmen!

Wir fördern 40 Vereine mit starken Umweltideen mit 30.000€. Unterstütze sie mit deiner Stimme: energie-brandenburg.de/vereinsenergie

Klimagenertres Motiv

Gesucht: Gärtner/Gärtnerin

Anforderungen:

- 🌸 abgeschlossene Ausbildung oder Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau
- 🌸 Führerschein KL B
- 🌸 selbstständiges Arbeiten
- 🌸 Flexibilität und Zuverlässigkeit im Umgang mit Auftraggebern

Aufgaben:

- 🌸 Grünpflege
- 🌸 Rasen mähen
- 🌸 Hecken- und Baumschnitt
- 🌸 Gehölzschnitt und Pflege

Gartenpflege Calau –
 Karl-Marx-Straße 101 | 03205 Calau

0160 74 64 953



Netten Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Grundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel.: 0173-3 67 73 19 oder
Mail: fa.Manthey@gmx.de




Bestattungshaus Kammerer
 Inhaber: Manuel Kammerer
 Mobilfunk: 0171 / 75 77 987
 www.bestattungshaus-kammerer.de
 Bahnhofstraße 48 in 03229 Altdöbern
 Telefon: 035434 / 669978
 Schloßstraße 9 in 03205 Calau
 Telefon: 03541 / 2613
 Berliner Straße 151 a in 03099 Kolkwitz
 Telefon: 0355 / 287144



Altdöbern
 Telefon: 035434 474
DI, MI, DO, FR
10.00 - 12.00 und
14.00 - 17.00 Uhr

Ihr Arbeitsunfall wird nicht anerkannt, die Krankenkasse verweigert Ihnen die Leistungen und der Rententräger will Ihnen auch nicht mehr helfen?
Vereinbaren Sie gern einen Termin mit mir:

KLAUS-DIETER WATSCHKE
Rechtsanwalt für:
 - Familien- und Erbrecht
 - Arbeitsrecht
 - Verkehrsrecht
 - Unfallversicherung



Fachanwalt für Sozialrecht
 15907 Lübben, Gubener Str. 43
 Tel. 0 35 46 / 93 45 281
 info@rechtsanwalt-watschke.de, www.rechtsanwalt-watschke.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS
 www.krebshilfe.de



Deutsche Krebshilfe
 HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
 DE65 3705 0299 0000 9191 41

Wir mögen's direkt.




Über 3.000 neue Brautkleider zum Outlet-Preis ab 99,- €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen

Anprobetermin vereinbaren
 unter **03591 3189909**
 oder **0151 42266500**



Passender Anzug gefällig?

BERATUNG VOR ORT.

Jeden letzten Donnerstag im Monat!

Energie Brandenburg Sprechtag im „Centro Seestraße“ im Beratungsraum der Stadtverwaltung (gegenüber vom Rathaus), Seestraße 7 in Großräschen, von 10:00 - 12:00 Uhr.

Als Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte und Energielösungen.

Für Sie vor Ort in Großräschen: Dajana Fischer aus unserem Kundenbüro in Lauta.

Telefon: 035722 249-70
 E-Mail: kundenbuero@energie-brandenburg.de
 energie-brandenburg.de